

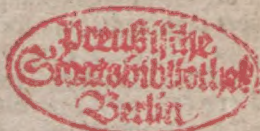
Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXVI.

Montag den 2. September 1833.



Intelligenz - Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Substitutions - Patente.

2329. Waldenburg den 7. August 1833. Das zum Nachlasse der Rosina Helene verwitwete Neumann geborne Wiemer gehörige Freihaus Nro. 33. in Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, ordsgerechtlich taxirt auf 478 Rth. 20 Sgr, soll im Wege freiwilliger Substitution in dem hierzu auf

in

den 18ten November c.

In unserer Gerichtskanzlei im Schlosse zu Tannhausen anstehenden veremtorischen Picitations-Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Tannhausen.

2361. Kellner; den 3. August 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Janas Järschke gehörige, zu Kessel, Gläher Kreises, belegene, im Hypothekenbuche von Kessel mit No. 2. verzeichnete Feldgärtnerei, nebst den dazu gehörigen Grundstücken, bestehend in Acker, Garten und Wiesen, Hutung und Waldung, und welche auf 1148 Rth. 24 Sgr. 3 Pf. taxirt worden, soll theilungshalb der im Wege der Subhastation in termino als:

den 30. September 1833.,

den 28. October 1833., und

den 2. December 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rüdters, wovon der letzte Termin veremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir Meist- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochberg'sche Gerichtsammt der Herrschaft Friedersdorf.

2055. Raumburg a. O. den 4. Juli 1833. Unterzeichnetes Gerichtsammt subhastirt ad instantiam der Erben das sub No. 166. zu Herzogswaldau belegene, auf 83 Rthlr. 24 Sgr. gewürdigte George John'sche Nachlasshaus in termino licitationis

den 13. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamtskanzlei auf dem herrschaftlichen Hofe zu Herzogswaldau, und ladet zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein.

Das Gerichtsammt Herzogswalde.

Uderseck, Just.

674. Groß-Peterwitz im Trebniger Kreise den 4ten März 1833. Karl Berger, aus Lasermisch gebürtig, von hier im Jahre 1802. als Zimmergeselle auf die Wanderschaft gegangen und seit 1804., in welchem Jahre er noch einmal schrieb, gänzlich verschollen, wird auf den Antrag seiner Verwandten auf

den 17. December d. J.

hierher vorgeladen und hat, wenn weder er, noch Erben oder Erbnnehmer von ihm erscheinen oder sich melden, zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein in 81 Rth. 24 Sgr. 6 Pf. bestehendes Vermögen den als nächsten Erben sich legitimirenden Extrahenten verabsolgt werden würde.

Das Gerichtsammt.

Schwarz, Justit.

2454. Schwelnditz den 13. August 1833. Zu dem notwendigen Subhastations-Verkaufe der bedäcterten Gottlieb Glaveschen, auf 957 Rthlr. 10 Sgr. taxirten Freistelle zu Schwengfeld, ist Terminus auf

den 23 November um 10 Uhr

in loco Schwengfeld anberaumt worden, es werden Meist- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen. Deegleichen alle erwanigte unbekannte Glaveschen Creditoren zur Liquidirung.

Das Patrimonial-Gerichtsammt Schwengfeld und Ebdorf.

2408. Bauerwitz den 16ten August 1833. Das sub No. 144. auf der
Wied.

Wiedmuth zu Ratscher belegene, den Janas Schwarzerischen Erben gehörige Haus nebst Hofraum und Garten, welche Realitäten unterm 14 August c. auf 200 Rthlr. 26 Sgr. gerichtlich taxirt worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und es werden daher beschlägliche Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher unter der Bedeutung vorgelesen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bannwitz und Ratscher.

Wodlezka.

2421. Steinau den 19. August 1833. Das sub Nro. 119. hieselbst belesene, dem Kaufmann Lange gehörige, auf 682 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf. taxirte brauberechtigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir Termin auf

den 9ten October,

den 8ten November, und peremptorisch auf

den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr angesetzt, und ladet beschlägliche und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Scholtz.

2422. Steinau den 19. August 1833. Das sub Nro. 13. zu Geiffendorf belegene, dem Bauer Willinger gehörige, und auf 282 Rthlr. taxirte Gut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Bietungstermine auf:

den 8ten October,

den 5ten November, und den peremptorischen auf

den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Partheizimmer angesetzt, und laden beschlägliche und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß an den Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Scholtz.

2438. Dhlau den 26sten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des George Hoppeschen Bauergutes Nro. 25. in Jankau nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 1173 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angelegten Bietungsterminen:

am 5. October c.

am 5. November c., besonders aber in dem letzten Termine

am 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's Assessor Hrn. Reichardt im Termins-

zins

immer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geschlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2412. Arnsdorf den 18. August 1833. Das sub No. 65 zu Krummhübel, Hirschbergischen Kreises gelegene, ortsgerechtlich den 13ten Juli d. J. ohne Abzug der Abgaben per 4 Rthlr. 20 Sgr. auf 120 Rthlr. 1 Sgr. gewürdigte Reuhaus wird auf den Antrag eines Real-Creditors subhastirt, und haben wir terminum licitationis auf den 23. October d. J. in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher hierdurch vorgeladen in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, wonach der Meist- und Bestbietende, wenn kein geschliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Bogt.

2369. Ziegenhals den 12. August 1833. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse der hieselbst verstorb. Töpfer Schindlerschen Eheleute gehörigen Grundstücke, das vorstädtische Haus No. 64. und Garten No. 133., welches ersteres auf 128 Rthl. und letzterer auf 125 Rthl. gerichtlich abgewürdigt worden, in dem auf den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr angesetzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige vorgeladen, an gedachtem Tage und Stunde auf den Zimmern des Gerichts hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtesstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2358. Ziegenhals den 10. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Webermeister August Schubert gehörige Haus No. 24. in der Vorstadt, welches auf 90 Rthlr. gerichtlich abgewürdigt worden, in termino licitationis

den 15. November 1833.

auf den Zimmern des Gerichtes öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Termine werden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige vorgeladen, an gedachten Tage zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat hiernach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstückes zu gewärtigen. Die Taxen können während den Amtesstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2449. Münsterberg den 20. August 1833. Auf den Antrag der Gläubiger soll das hieselbst auf der Burggasse sub No. 243. belegene, zum Böttchermeister Friedrichschen Nachlasse gehörige, und gerichtlich auf 563 Rthl. 18 Sgr. abgeschätzte Haus subhastirt werden, und es ist daher auf

den

den 29sten October 1833.

ein veremtorischer Bietungs-Termin Vormittags um 11 Uhr anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2331. Breslau den 26sten Juli 1833. Auf das sub hasta gestellte, auf 2,923 Rthlr. taxirte, zu Neuborf Commende sub No. 96. belegene Kreischams Grundstück, stehen die Bietungs-Termine auf:

den 4. November 1833.,

den 6. Januar 1834.,

den 10. März 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Schmiedel an.

Königl. Landgericht.

2332. Gubrau den 12. August 1833. Die zum Nachlasse des Freisesselns besizers Gottfried Obst gehörige, auf 110 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzte An- gerhäuserstelle No. 28. in Schlaube, Gubrauer Kreises soll in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaube anstehenden veremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Gleichzeitig steht auf

den 5. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an den Gottfried Obst- schen Nachlass an. Den Erbschaftsgläubigern wird dies hiermit unter der War- nung bekannt gemacht, daß sie im Ausbleibungsfall ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige gemiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Mass. noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Schlauber Güter.

W i d.

2262. Schweidnitz den 7. August 1833. Auf den Antrag der Erben des zu Bankwitz- Schweidnitzer Kreises verstorbenen Häuslers Gottfried Laasch, soll dessen Häuserstelle No. 37. des Hypothekenbuchs öffentlich verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Bietungs-Termin auf

den 1. November a. c.

im Schlosse zu Bankwitz anberaumt worden. zu welchem Kauflustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die Taxe dieses, auf 135 Rthlr. abgeschätzten Hauses, jederzeit in blätiger Gerichtskanzlei einzusehen ist.

Das Graf von Zedlitz Rosenthal, Bankwitzer Gerichtsamt.

2372. Heineichau den 12. Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Ver- kauf, im Wege der Erbesanseinandersetzung, des zum Nachlasse des Anton Casper gehörigen sub No. 41. zu Neuborf belegenen, dorfgerichtlich auf 203 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf. taxirten Grundstücks, steht ein einziger veremtorischer Bietungs-Termin auf

den 18. November d. J. Vormittags 9 Uhr an,

zu welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Hei- nrichau und Schönjohnsdorf.

1033. Breslau den 2ten April 1833. Das unter den Hinterhäusern No. 507. des Hypothekenbuchs, neue No. 8. belegene Haus, dem Fischhändler Scholz

Scholz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien- Werthe 3465 Rthlr. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3629 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 3547 Rth. 7 Sgr. 6 Pf. Die Versteigerungs- Termine stehen:

am 18. Juni d. J.,

am 20. August d. J., und der letzte

am 26. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gall im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

2248. Breslau den 6ten August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Hedwige Wittmannschen Erben, die zu Jäschgüttel, Breslauschen Kreises belegene, dem Franz Wittmann gehörige Freigärtnerkelle und Schmiede, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 451 Rth. 27 Sgr. 9 pf. Courant geschätzt ist, subhastirt werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angelegten peremptorischen Excitationstermine den 25. October d. J. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Pohlisch-Gandau in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschilligs die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Pohlisch-Gandau und Jäschgüttel.

1084. Breslau den 5. April 1833. Das auf der Mäntelergasse No. 1297. des Hypothekenbuchs, neue No. 5. belegene Haus, dem Kramhändler Anton Schmidt gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 4233 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5314 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 4784 Rth. 1 Sgr. 12 Pf. Die Versteigerungstermine stehen:

am 29. Juni d. J.,

am 28. August d. J. und der letzte

am 9. November d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gall im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besigfähige Kauflustige werden hierdurch auf-

gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Blankensee.

1697. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 406. des Hypothekenbuchs, neue No. 22. belegene Haus, dem Gutsbesitzer Ernst gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 14250 Rth. 24 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 14583 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 14417 Rth. 10 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 3. September d. J.,

am 5. November d. J., und der letzte

am 11. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Gall im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Städt. Gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1696. Breslau den 28ten Mai 1833. Das in der Ohlauer Vorstadt vor St. Mauritz No. 41. des Hypotheken-Buchs belegene Grundstück, zu dem Erbsaß Fischerschen Concurse gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 3131 Rthlr. 1 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2702 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 2916 Rth. 22 Sgr. 6½ Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 23. August d. J.,

am 25. October d. J., und der letzte

am 7. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hahn im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Städt. Gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1980. Bauerwitz den 12ten Juli 1833. Die sub No. 76. zu Biskau, Leobschütz Kreis, gelegene, dem Müller Leopold Werner gehörige Mehlmühle nebst 30 Scheffeln groß Maas Ackerland und 3 Scheffeln Wiesewachs, welche gerichtlich auf 2350 Rthlr. 7 Sgr. geschätzt worden, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf:

1. den 13. September c.,
 2. den 15. November c.
 in unserer Gerichtskanzlei hieselbst und der peremptorische
 3. 15. Januar 1834. im Dre Vießkau Vormittags 10 Uhr
 angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierzu vorgela-
 den.
 Gerichtsammt der Güter Bauernwitz 1c.

Wodiczka.

2082. Waldenburg den 4. Juli 1833. In Folge Güter-Abtretung des
 Müllermeister Gottfried Kubitz, soll dessen zu Michelsdorf, Waldenburger Kreis
 ses, sub No. 57. belegene, gerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 2641 Rthl.
 27 Sgr. 6 Pf., und mit Hinzurechnung des Materialkosten-Werthes der Grund-
 stücke von 1866 Rthl., sowie des Verlasses von 66 Rthl. 15 Sgr. 9 Pf., zusam-
 men auf 4574 Rthl. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Mehlmühle nebst Brandwein-Bren-
 nerei und Schankgerechtigkeit, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem
 auf
 den 11. September 1833)
 den 11. November 1833) in hiesiger Gerichtskanzlei und
 den 20. Januar 1834 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mi-
 chelsdorf anberaumten Licitations-Terminen, von denen der letztere peremptorisch
 ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir besitz-
 und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Gerichtsammt Michelsdorf.

2170 Carolath den 15. Juli 1833. Da die früherhin senklos versuchte
 freiwillige Subhastation der auf 300 Rthl. Courant gerichtlich abgewürdigten
 Anton Dederkesche Ratschernahrung No. 15. zu Gottle in eine nothwendige
 Veräußerung verwandelt worden, wird ein Auktionstermin auf

den 22. October 1833. Vormittags um 10 Uhr
 im Schlosse zu Schlawa anberaumt. Zu demselben werden zahlungsfähige Kauf-
 lustige unter dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nach Einwilligung der
 Realgläubiger unbedingt erfolgen soll.

Das Gerichtsammt Schlawa.

Getreide. Preise in Courant.

Breslau den 31. August 1833.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Waggen:	1 Rth. 16 Sgr. — Pf.	1 Rth. 8 Sgr. — Pf.	1 Rth. — Sgr. — Pf.
Roggen:	1 Rth. — Sgr. — Pf.	Rth. 27 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 25 Sgr. — Pf.
Gerste:	1 Rth. 24 Sgr. — Pf.	Rth. 20 Sgr. 9 Pf.	1 Rth. 17 Sgr. 6 Pf.
Hafer:	1 Rth. 17 Sgr. — Pf.	Rth. 14 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 12 Sgr. — Pf.
Erbsen:	1 Rth. — Sgr. — Pf.	Rth. — Sgr. — Pf.	1 Rth. — Sgr. — Pf.

Erst

Erste Beilage

zu No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. September 1833.

Subhastations - Patente.

1184. Breslau den 16. April 1833. Das auf der kleinen Groschengasse No. 1005, des Hypothekenduchs, neue No. 28. belegene Haus, dem Bäckermeister Andres Hurber gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Material enwerthe 3397 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2846 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitts-Wertze 3122 Rth. 4 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5. July,

am 5. September, und der letzte

am 5. December c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Rathelanzimmer No. 1. des königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbliebenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

b. Blankensee.

1141. Namslau den 10ten April 1833. Die zu Wiskau gelegene, dem August Traugott Gärtner gehörige, auf 7563 Rthl. 10 Sgr. taxirte Kreischam-Besitzung soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine:

auf den 13. Juli c. Nachmittags 4 Uhr,

auf den 25. September c. Nachmittags 4 Uhr,

auf den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

wodern der 1ste der peremptorisch ist, vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu bezugs- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Besannmachung eingeladen, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbliebenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht, als Gerichtspräsident Wiskau.

Müller.

843. Breslau den 9. März 1833. Das im Breslauer Kreise gelegene Mitteilgut Rosenthal, den Erben des Geheimen Justizraths von Haugwitz gehörig,

hörig, soll Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 55,051 Rthlr. 6 Sgr. Die Versteigerungstermine sehen

am 3. Juli 1833. Vormittags 11 Uhr,

am 4. October 1833. Vormittags 11 Uhr

und der letzte Termin

am 7. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht's Rath Herrn Mandel im Partheienzimmer des Ober-Landesgericht's. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß auf dem Antrag der Extrahenten der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die ausgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgericht's eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Temmer.

1054. Brieg den 2. April 1833. Es soll das sub No. 193. hierselbst gelegene Eopfer Doplomatische Haus, welches gerichtlich auf 2055 Rthl. 29 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr,

den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr, und in termino peremptorie

den 30. October a. c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1797. Jauer den 13ten Juni 1833. Die Jeremias Häusler'sche Drehtüthnerställe sub No. 111. zu Nieder-Polschitz v. R. U. im gerichtlichen Taxwerth von 794 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., soll Erbtheilungshalber in dem peremptorischen Elicitations-Terminen

vom 14. October c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtskreisam daselbst im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Gerichtsamt der Barzdorfer Güter.

Martini.

2282. Pless den 18. Juli 1833. Das sub No. 19. in der polnischen Gasse hierselbst gelegene, gerichtlich auf 963 Rth. 10 Sgr. geschätzte und den Carolina Schönlichen Erben gehörige Haus nebst dem dazu gehörigen Dialekt-Feld wird auf den Antrag der Erben Theilungshalber in dem einzigen peremptorischen Versteigerungstermine

den 7ten October c.

in unserem Geschäftsblokale verkauft werden, und soll der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, an den Meistbietenden erfolgen.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Plessches Stadtgericht.

755. Reichenbach den 21sten Februar 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des dem ehemaligen Fabrikanten Carl Werle gehörigen, sub No. 87.

No. 87. zu Ernēdorf, städtischen Antheils, belegenen Hauses und Gartens, welcher martialiter auf 2005 Rth., und ertragsweise auf 2200 Rth. gerichtlich abgeschätzt sind, haben wir in unserm Gerichtsstolze, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserm Deputirten, dem Königl. Land- und Stadgerichts-
Assessor Freiherrn von Paukammer drei Bietungstermine auf:

den 3ten Juni c.,
den 5ten August c. und
den 7ten October c.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag zu gemäßen haben, in sofern keine gesetzlichen Umstände dies hindern. Nach dem Termine werden Nachgebote nur mit Vorwilligung aller Interessenten, mit Einschluss des bisherigen Meistbieters, zugelassen.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2172. Caroleth den 10. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der im Jahre 1925. um 70 Rthl. erkaufte Häuslerstelle No. 33. zu Schlawa, wird ein Bietungstermin auf

den 23. October 1833 Vormittags um 10 Uhr
im Schlosse zu Schlawa anberaumt, und soll nach Einwilligung der Creditoren, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Das Gerichtsamt Schlawa.

2211. Namslau den 7. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Krickau belegene, aus einem Wohnhause, einem Garten von 2 Scheffel Ausfaat und 22 Scheffel Preuss. Maas guten Korn- und Weizenboden bestehende dorfgerechtlich auf 300 Rthl. abgeschätzte Arende soll wegen Schulden in termino

den 20. October 1833. Nachmittags 2 Uhr
in loco Krickau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Krickau.

2012. Greiffenstein den 27. Juni 1833. Die sub No. 24. zu Greiffensteinthal belegene, ortsgerechtlich ohne Abzug der Dnra auf 55 Rthl. 25 Egr. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Brendel soll in termino

den 28. September c. Vormittags um 9 Uhr
im Wege des eröffneten erblichkeithlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlassgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. 1. der Ger.-Ord. vorgeladen werden.

Nichégräf. Schaffgotschesches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

1965. Landsberg den 21ten Juni 1833. Ueber den Bürgermeister Carl Anorr'schen Nachlass ist auf Antrag seiner Gläubiger und Erben Concurs eröffnet und haben bekannte und unbekannte Gläubiger binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Connotationstermine

den 21. October in loco Landsberg

in der Kanzlei des Unterzeichneten ihre Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Vorrechte verlustig gehen und an den Ueberrest des Nachlasses, welcher nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger verbleibt, vertheilt werden sollen.

Hirsch, vigore delegationis.

1926.

1926. Nimmersath den 2. Juli 1833. Die sub Nr. 21. zu Neu-Kunzendorf belegene Freistelle, wozu zehn Schffel vier Mezen Ackerland, ein Schfl. vier Mezen Wiese und acht Mezen Garten-Einfall, alles nach schles. Maas, gehören und welche nach Abzug aller Abgaben bereits unterm 20. Februar 1829. ortsgerrichtlich auf 288 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. ohne Anrechnung des Weithes des Hauses, welches unmittelbar eingefallen, geschätzt worden, soll wegen nicht gezahlter Kaufgelder auf den Antrag der Creditoren resubhaftirt werden, und ist zu diesem Behufe terminus licitationis peremptorius auf

den 21ten October 1833.

in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, auch den Zuschlag sofort an den Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegenreten, zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

2153. D. Wartenberg den 25. Juli 1833. Von dem herzogl. von Dinofchen Justizante der Herrschaft Deutsch-Wertenberg wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Gottlob Friebelschen Erben gehörige Freihäuslernahrung No. 39. zu Haybau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 266 Rth. 5 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und

Der 19te October 1833

zum Dictations-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefördert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Herzoglich von Dinofches Justizant der Herrschaft Deutsch-Wartenberg.

v. Warnd.

1780. Görlitz den 4. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der der vereblichten Kaufmann Kunze allhier gehörigen, unter Nro. 183. und 186. gelegenen Grundstücke, von denen ersteres nebst der damit verbundenen Wollspinnerei auf 8401 Rth. 28 Sgr. 4 Pf., letzteres hingegen auf 3719 Rth. 14 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, im Wege freiwilliger Subhastation sind drei Dictationstermin auf

den 29. August und

den 31. October 1833., und

den 4. Januar 1834.,

von welchen der letzte peremptorisch ist auf dem hiesigen Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Wasche Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß sowohl auf beide Grundstücke zusammen, als auf jedes einzeln geboten werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinn-

ung

nung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

2196. Frankenstein den 12. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. des Hypothekenbuches von Schönwalde belegene, und auf 199 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Thmannsche Haus meistbietend verkauft werden, und es werden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr in unserem Amtlokale vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rescendarius Herrn Tschmann anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1683. Schweidnitz den 4ten Juni 1833. Das in der hiesigen Vorstadt gelegene, der geschiedenen Färber Diebel gehörige und auf 1206 Rth. 10 Sgr. gewürdigte Haus nebst Färberei wird im Wege der notwendigen Subhastation versteigert und steht der letzte peremptorische Termin auf

den 15ten October c.

an, welches beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die die Taxe im Amteshaufe des unterzeichneten Gerichts einsehen können, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1500. Waldburg den 8. Mai 1833. Das sub No. 2. zu Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene Gottlieb Schälische Großbauergut, von den herrschaftlichen Spann- und Handdiensten gegen eine jährliche Geldrente von 8 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. freigemacht, und unterm 7. Mai c. gerichtlich auf 2563 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. taxirt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem im Schlosse zu Tannhausen anberaumten Terminen:

den 5ten August c.,

den 3ten October, und

den 9ten December,

wobon der letzte peremptorisch ist, in notwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, so fern nicht gesetzliche Gründe einen Aufschub nöthig machen. Die Taxe hängt im Kreishause zu Tannhausen und an unserer Gerichtsstelle aus.

Das Gericht, Amt der Herrschaft Tannhausen.

2053. Gröbzig den 4. Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des verstorbenen Johann Weidner gehörige robothame Gärtnerstelle sub No. 186. hieselbst, die auf 54 Rth. detaxirt worden ist, freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Licitations-Termin auf

den 28sten September a. c.

in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt worden ist, in welchem sich besty- und zahlungsfähige Kaufleute einfinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden gewärtigen können, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königl. Gerichtsam.

1847. Fürst von Stein den 22sten Mai 1833. Der auf 301 Rthlr. taxirter Carl Gottlieb Fleißig'sche Hofgarten No. 3. in Sorgau, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 19. September a. c. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtsschranke zu Sorgau anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kaufangebot hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. v. Hochberg'sches Gerichtsam des Herrschaftlichen Fürstenthums und Kohnsloß.

1986. Schweidnitz den 30. Juni 1833. Die Jannas Eschrich'sche Freistelle und Mühle sub No. 33. zu Ober- und Umsdorf, nach dem Ertragswerth auf 1655 Rthlr., und nach dem Materialwerth auf 380 Rthlr. abgeschätzt, wird auf den 25. September Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schloße zu Nieder- und Umsdorf verkauft.

Das Adlich von Hahnke'sche Gerichtsam Ober- und Umsdorf.

1984. Bischof den 6. Juli 1833. Die auf 238 Rthlr. 6 Pf. taxirte Johann Maruschke'sche Dreschgärtnerstelle sub No. 3. des Hypothekenbuches zu Poppelwitz, Ohlau'schen Kreises, soll in dem

den 21. September d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schloße daselbst anstehenden peremptorischen Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Justizamt des Hauptmann von Eisdorfschen Allodial-Rittergutes Poppelwitz.

1935. Reisse den 20sten Mai 1833. Die in Bischoffswalde, Meißner Kreises sub No. 60. belegene Hausstelle nebst Garten auf 60 Rth. gerichtlich gewürdigt, soll im Wege der Subhastation auf

den 19. September 1833

in der Gerichtskanzlei zu Bischoffswalde öffentlich veräußert werden. Der Zuschlag erfolgt, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsam Bischoffswalde.

2017. Schweidnitz den 1. Juli 1833. Das weil. Christian Einsmann'sche Auenhaus No. 14. zu Birkholz, 203 Rthlr. abgeschätzt, wird auf

den 2. October c. Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schloße zu Birkholz verkauft.

Das Adlich von Dreßky'sche Gerichtsam Birkholz.

2152. Gleiwitz den 19ten Juli 1833. Die zu Klein-Panitzsch, Bentzner Kreises, gelegene, sub No. 53. des Hypothekenbuches eingetragene und den Mathias Jachnik'schen Erben zugehörigen Kretscham-Possession, welche den 12. Juli c. auf 565 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll in dem einzigen und peremptorischen Auktions-Termin

den

den 14. October c. a. Nachmittags um 2 Uhr
in loco Klein-Panow an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die
Kaufbedingungen in unserer Registratur zu ersehen.

Das Gerichtsamt der Güter Chudom.

2094. Freistadt den 20. Juli 1833. Das in der Hlogauer Vorstadt sub
No. 234. belegene, auf 481 Rthl. 5 Sgr. 7 pf. gerichtlich taxirte Wohnhaus des
Korbmakers Carl Döhning, wird auf Antrag des Magistrats als Realgläubig-
er in termino den 21. October d. J. Vormittags 10 Uhr
in nothwendiger Subhastation verkauft, welches caution-, besiz- und zahlungs-
fähigen Kaufkustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1629. Strehlen den 22. May 1833. Von dem unterzeichneten Königl.
Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse
des Gottlob Keller gehörige sub No. 10. zu Deutsch. Tschammendorf hiesigen
Kreises gelegene Freierscholtse, gerichtlich auf 3040 Rthl. 25 Sgr. 4 pf. ge-
würdiget, im Termine

den 25. September,

den 27. November 1833. und

den 19. Februar 1834.

vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Sommerbrodt zu Prieborn im
Bege der freiwilligen Subhastation verkauft werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1751. Ratibor den 6. Juni 1833. Der sub No. 26. in dem Marktflecken
Borislawitz, Coseler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Bräuer
Jacob Staroszyt gehörige, auf 874 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Kreis-
scham soll nebst den dazu gehörigen Grundstücken Erbschließungshalber öffentlich an
den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir drei Licitationstermine, nämlich:

den 17. Juli,

den 18. August und

den 23. September d. J.

anberaumt haben. Kaufkustige und Zahlungsfähige werden demnach hierdurch
eingeladen besonders in dem letzten peremptorischen Licitationstermine auf un-
serer Gerichtskanzlei zu Borislawitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben
und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorheriger Einwil-
ligung der Erben und Vormundtschaft der gedachte Kreischam zugeschlagen, und
auf spätere Nachgebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt von Borislawitz.

2273. Ratibor den 28. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers
ist zum öffentlichen Verkauf der sub No. 17. zu Schonowitz, Ratiborer Kreises
belegenen, auf 433 Rthl. 17 Sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigten Freibauerstelle ein
Termin auf

den 14. October d. J.

in unserer Gerichtskanzlei zu Schonowitz angesetzt worden, wozu Kaufkustige
und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß an den Meist-
und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Schonowitz.

2018. Ohlau den 14. Juni 1833. Auf den Antrag der Nachschußgläubiger
 A die Subhastation der Philipp Oschmischen Häuslerstelle Nro. 44. zu Zerlitz
 nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 124 Rthl. 25 gr. 1 pf. abgeschätzt ist,
 von uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf-
 gefordert, in dem angezeigten peremptorischen Bietungstermine:

am 26. September c. Vormittags um 10 Uhr
 vor dem Königl. O. L. Ger.-Residentarius Herrn Frisch im Terminszimmer des
 Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher
 Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des
 Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen,
 daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn
 keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2062. Fauer den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf
 der zum Franz Joppich'schen Nachlasse gehörigen, zu Vremberg, Fauer'schen
 Kreises belegenen, ortsgerechtlich auf 65 Rthl. abgeschätzten Ackerhäuslerstelle,
 desgleichen zur Anmeldung und Verschätzung der unbekannten Forderungen an
 den Nachlaß steht ein peremptorischer Bietungs- und resp. Liquidations-Termin
 auf

den 9. October c. Nachmittags 2 Uhr
 an der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brechels-
 hof an, wozu zahlungsfähige Kauflustige, in welchen die unbekannten Nachschuß-
 gläubiger, letztere insbesondere unter der Warnung vorgeladen werden, daß die
 ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und
 mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden
 Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Das Landrätzlich Freiherrlich von Richthofen Brechels Hof Brandenburger
 Gerichtsammt.

1626. Waldenburg den 21sten May 1833. Auf den Antrag eines Real-
 gläubigers soll die sub No. 28 zu Wüstewaltersdorf, Waldenburger Kreises be-
 legene, gerichtlich am 20sten May d. J. nach dem Materialwerthe auf 9199 Rthl.
 23 sgr. 4 pf., nach dem Nutzungsertrage auf 4329 Rthl. 23 sgr. 4 pf. und nach
 dem mittlern Durchschnitt auf 6764 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzte Kaufmann
 C. F. Grünberg'sche Besizung im Wege der nothwendigen Subhastation öffent-
 lich meistbietende verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Bietungstermine auf:

den 13. August d. J.,

den 14. October d. J.,

den 13. December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr

von welchen letzterer peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley zu Wüstewal-
 tersdorf anderaumt. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierdurch ein, in
 diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu
 gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten,
 der Zuschlag erteilt werden wird.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

Zweite Beilage

No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. September 1833.

Subhastations-Patente.

1861. Breslau den 28ten Mai 1833. Das im Boikenhalner Kreise gelegene, der Familie von Eschornhaus gehörige Fideicommiss Gut Nieder-Baumgarten nebst dem Heinenwalde soll auf Antrag der Schweidnitz-Fauerschen Fideicommiss-Landschaft und das eben dafelbst gelegene Allodial-Gut Nieder-Baumgarten nebst der damit verbundenen Brandweinsbrennerei-Gerechtigkeit, zur erbbschaftlichen Liquidations-Masse des Ferdinands Benjamin Gottlieb von Eschornhaus gehörig, auf Antrag des Curators dieser Masse im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Laxe des Fideicommiss-Guts beträgt 41,085 Mthlr. 27 Egr. 1 Pf., die gerichtliche Laxe des Allodialguts mit Ausschluß der demselben wegen eines vor mehreren Jahren stattgefundenen Brandes noch insiehenden und bei dem Verkaufe vorzubehaltende Bauhülfselder 10,543 Mthlr. 18 Egr. Das zuletzt gedachte Allodialgut in einem Flächenraum von 415 Morgen 45 □ R. ist durch die Verbindung zweier Bauergüter entstanden und zeither stets mit dem Fideicommiss-Gute verbunden gewesen und bewirthschaftet worden. Es hat daher lediglich die Qualität eines Real-Grundstücks und ist den Dominikal-Gerechtsamen des Fideicommiss-Guts, namentlich dem Jagdrechte der Gerichtsbarkeit und der Verpflichtung zur Entrichtung von Marktarschen bei jeder Besitzveränderung unterworfen, auch haben die Einsassen des Fideicommiss-Guts nach dem Urbario ihre Dienste zu dem Allodialgute nur so lange zu leisten, als letzteres mit jenem in Verbindung bleibt. Auch wenn beide Güter von demselben Acquirenten erstanden werden, ist auf jedes derselben ein besonderes Gebot abzugeben. Sollten sie an verschiedene Acquirenten gelangen, so erfolge die Uebernweisung des zur Bewirthschaftung des Allodialguts erforderlichen Vieh- und Wirthschafts-Inventariis aus dem Fideicommiss-Gute an das erstere nach Maßgabe der Verbindung der Interessenten vom 30sten August 1830, und der der Laxe beigefügten Nachweisung. Die Bierungstermine stehen:

am 16ten October 1833,

am 16ten Januar 1834, und der letzte Termin

am 17ten April 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Krüger im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiers durch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs

Kauf zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lezmer.

849. Breslau den 5. März 1833. Auf den Antrag der Krause'schen Erben ist die freiwillige Subhastation des zu dem Nachlasse des verstorbenen Koffetiers Johann Carl Krause gehörigen, zu Mitschelnig sub No. 15. gelegenen, aus 5 Wohngebäuden, einem Gebäude einen Saal enthaltend, einem bei diesen Gebäuden befindlichen Garten von 1½ Morgen Flächenraum bestehenden Grundstück, worauf bisher der Koffeeschank exercirt worden, und welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 7460 Rthlr. 8 Sgr 2 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in den angeetzten Bietungs-Terminen:

am 31. Mai c.,

am 30. Juli c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 2. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Diebusch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Krause'schen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2089. Sprottau den 22ten Juli 1833. Die den Häusler Gottlieb Bogtschen Erben behörige, auf 133 Rth. gerichtlich gewürdigte Häuslernahrung Nr. 19. zu Mittel-Großenböhrau soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 18. September d. J. Vor- und Nachmittags im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Großenböhrau verkauft werden, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsamte Großenböhrau, Unterath Neumannschen Antheils.

Albinus.

1784. Czarnowanz den 8ten Juni 1833. Die sub Nr. 1. zu Zelašno, Orpelnischen Kreises, belegene, auf 332 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. taxirte Lorenz Kossische Freibauerstelle soll im Wege der Exemption subhastirt werden, und es stehen hierzu Bietungsstermine auf

den 30. Juli c. Vormittags 8 Uhr,

den 30. August c. Vormittags 8 Uhr

in der hiesigen Gerichts-Kanzlei, dagegen der peremptorische Licitation's-Termin auf

den 30. September 1833. Vormittags 9 Uhr

im Orte Zelašno an. Beizig- und zahlungsfähige Kauflustige lazen wir hierzu mit dem Bemerkten ein, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern gesetzliche Umstände keine Ausnahme erfordern. Die Taxe liegt in unserer Gerichtskanzlei zur Einsicht vor.

Königl. Preuß. Justizamt.

Buchwald.

2044.

2044. Namslau den 8. Juli 1833. Das sub No. 257. hieselbst gelesene, dem Maurer Franz Klein gehörige, auf 120 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 16. October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Besizbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2143. Fauer den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Friedrich Gebauer'schen Wassermühle No. 9. in Prausnitz mit 4½ Scheffel Acker, einem Garten und einem Wiesenstück, welche laut ortsgewöhnlicher Taxe vom 14ten Juli nach dem Nutzungsertrage auf 736 Rth. und nach dem Veranschlage auf 976 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, sind 3 Bietungstermine auf:

den 31. August und den 28. September

hier in Fauer, der letzte und peremptorische aber auf

den 28. October c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in Prausnitz anberaumt worden, zu welchem besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

2034. Arnsdorf den 27. Juni 1833. Die sub No. 148. zu Stelnseifen Hirschberg'schen Kreises gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörende, ortsgewöhnlich nach Abzug aller Abgaben auf 270 Rthlr. 22 Sgr. gewürdigte Auenhäuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Schleiwerk, soll in termino

den 21. October d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kaufgenossen mit der Bemerkung vorladen, daß dem Meist- oder Besizbleibenden der Zuschlag erteilt werden wird, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf.

Vogl.

2213. Meisse den 18ten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Joseph Grumann'schen Erben das denselben zugehörige Bauergut No. 33. zu Friedewalde und das Ackerstück No. 51. zu Koppendorf, wovon Ersteres auf 251 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., Letzteres aber auf 84 Rthlr. 12 Sgr. 1 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, Behufs der Theilung im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden demnach zahlungs- und besizfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem hierzu angelegten einzigen peremptorischen Termine

am 15. October d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schubert in dem Partheizimmer des unterzeichneten

ten

ten Gerichts in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Grundstücke an den Meistbietenden nach erfolgter Genehmigung des obervermündschaftlichen Gerichts erfolgen wird.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

2054. Warchwitz den 26. Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der sub No. 53. des Hypothekenbuchs zu Wangten belegenen, und ortsgerechtlich auf 52 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzten Ackerhäuslerstelle des Gottfried Reichelt über dessen Vermögen der Concurß eröffnet worden, steht der einzige Bietungs-Termin auf

den 28. September c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzley an, zu welchem zugleich die unbekannten Gläubiger des Befigers zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub poena praeclusi vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2023. Weiskretscham den 20. Juni 1833. Daß sub No. 367. hierselbst in der Vorstadt an der Kommerzial-Straße gelegene, dem Schuhmacher Lorenz Zurek gehörige, auf 159 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus und Acker von 1½ Morgen Flächeninhalt, nebst dem Ackerstück sub No. 362. in Kanloska wird im Wege der Execution in dem einzigen und peremptorischen Termine

den 4. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

im hiesigen Gerichtsblocc öffentlich verkauft werden. Indem wir solches dem Publico bekannt machen, laden wir best. und zahlungsfähige Kauflustige hiezu durch ein, in diesem Termine zu erscheinen, die nähern Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und später eingehende Gebote nicht gerüchthelt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Weiskretscham und Löß.

(gez.) Nowack.

2269. Landsberg den 14ten Juli 1833. Es soll die zum Nachlasse des verstorbenen Andreas Walczol gehörige Koloniestelle No. 4. in Hallwald, Rosseberger Kreises, auf 100 Rth. taxirt, in dem auf

den 17. October c. Nachmittags 2 Uhr

in Landsberg anstehenden peremptorischen Auktions-Termine auf Antrag der obervermündschaftlichen Behörde theilungshalber öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesetzliche Umstände entgegen stehen.

Das Gerichtsamt Wzießo.

2114. Fauer den 8ten Juli 1833. Zum nothwendigen Verkauf des zum Nachlasse des Johann Gottlieb Winkler gehörenden sub No. 108. der Vorstadt belegenen, materiell auf 208 Rthlr. 10 Sgr. ertragsmäßig aber auf 314 Rthlr. 25 Sgr. gewürdigten Hauses steht auf

den 14. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

ein peremptorischer Termin an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Detbloss.

1940. Löwenberg den 25. Juni 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die in Ober-Göriseiffen sub No. 121. belegene, auf 150 Rth.

150 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle nebst Garten von 12 Messen Breslauer Raas Flächenraum, des verstorbenen Gerichtsschreibers Johann Gottfried Knobloch und fordert Biethungslustige auf, in termino

den 26sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Meyer auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

1931. Wartenberg den 29ten Juni 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Handelsmann Edtel Baruch Schone in Kempen, die Subhastation der in Bralin, in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenberger Kreise, gelegenen Acker-Wirtschaft der Justina Jainska geborne Straß sub No. 47. und 48. nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welche unter dem 20ten Mal 1833. nach der in vidimirten Abschrift, dem bei dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proklama beigelegten Taxe des Magistrats in Bralin auf 734 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Reih- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich:

den 14ten August 1833., und

den 16ten September 1833.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 17ten October 1833. Vormittags um 9 Uhr

in dem katholischen Schulhause in Bralin in Person, oder durch gehörig Informatirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Auktion an den Meist- und Bistbietenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingebrachten, als auch der leer aussehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versüßt werden.

Fürstl. Curländisch Standesherrl. Gericht. Ressing.

897. Delß den 19ten März 1833. Daß im Delßner Kreise belegene, dem Herrn von Poser gehörige, auf 35,491 Rth. 21 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Rittergut Stein wird auf den Antrag eines Abgläubigers zur nothwendigen Subhastation gestellt. Wir haben drei Biethungstermine

auf den 28. Juni 1833.,

auf den 27. September 1833. und

auf den 8. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr,

wovon der letzte peremptorisch ist, vor unserm Deputirten. Herrn Justizrath Fischer in unserm Geschäftslokale angesetzt und laden die Kaufslustigen dazu mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbliehend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogtl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.

2043. Dels den 21. Juni 1833. Das Herzoglich Braunschweig, Delsche Fürst nahrungsgerecht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die notwendige Subhastation des im Dels, Bernsdtschen Fresse des Fürstenthums Dels belegenen, dem Christian Boyen gehörige Bauergut nebst Zubehör sub No. 20. Buchwald zu veräußern befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 23. May d. J. auf 330 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermagend sind, aufgefordert, in dem auf

den 9. Novbr. c. anstehenden veremtorischen Plicitations-Termine
Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerath Thalheim an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Plicitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend = Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachsehen werden.

Herzogl. Braunschweig, Delsches Fürstenthumsgericht.

Ellenow.

2217. Goldberg den 24. Juli 1833. Die zu Dunkelwald unter Nro. 9. belegene, dem Eigenthümer Johann Gotfr. Rosemann gehörige Freihäuserstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 900 Rthl. an der Veräußerung, zum notwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle Kauflustige hiers durch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Ässessor Hoffmann

den 11. October c. Nachmittags 2 Uhr

angeordneten einzigen Bietungstermine im Gerichtskretscham zu Dunkelwald einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

891. Sprottan den 18. Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 54. hieselbst belegenen Gashofes, welcher auf 2025 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte per remtorisch ist, auf

den 5. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr.

— 7. August d. J. Vormittags um 10 Uhr, und

— 9 October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Ässessor v. Roder anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Excecl-Bollmache und hinlänglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird nur
dank

dann Rücksicht genommen werden, wenn gesetzliche Umstände dies zulässig machen. Uebrigens steht es jedem Kauflustigen frei, die Lage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jädel.

Edictal - Citationen.

2458. Frankenstein den 12. Juli 1833. Die Martiane verehlichte Eger geb. Welzer, welche nach dem Jahre 1773. aus Warthau in Schlesien nach Wlatsburg ausgewandert, und seitdem von ihrem Leben und ihrem Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird hierdurch eventualiter deren Erben, auf Antrag ihres Stiefbruders, des Maurermeisters Janak Niesel aus Warthau, welcher gegen sie auf Verichtigung des Besitztitels und demnächstige Entschung eines Kauf-Contractes, um ein ihr aus dem Nachlasse ihres Vaters Matblas Weirer zugefallenes, und von ihr Anno 1775. an die Mutter des 2c. Niesel abgetretenes Ackerstück geklagt hat, öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, und spätestens aber in dem auf

den 16. December Vormittags um 10 Uhr

peremptorisch anberaumten Termine hieselbst zu erscheinen, widrigenfalls dieselbe zu gewärtigen hat, daß sie oder deren Erben der in der Klage angeführten Thatfachen für gekündig erachtet, und dem gemäß verurtheilt werden wird, den Besitztitel bei dem Ackerstücke No. 100. zu Frankenberg auf sich berichtigen zu lassen, und hiernächst mit dem Kläger einen Kaufcontract um dieses Grundstück, auf Höhe von 140 Thaler Schlesisch zu schließen, und daß eventualiter vom Gerichte ein Commissarius ernannt werden wird, der statt ihrer die Besitztitel-Berichtigung nachsucht, und den Kaufcontract vollzieht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

756. Gessenberg den 26sten Februar 1833. Der gewesene Kolonist Andreas Wargenda, seine Ehefrau Elisabeth geborne Dubiel und seine beiden Töchter Barbara und Anna haben vor circa 30 Jahren ihren Wohnort Ernstsdorf, Polnisch Wartenberger Kreises, verlassen, sich dem Bernehmen nach in die Gegend von Kalisch begeben, seit der Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben. Auf den Antrag des damals hier zurückgelassenen Sohnes, des Hausmanns Joseph Wargenda zu Lazisten werden die Eingangs genannten Personen, so wie deren etwaigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich schriftlich oder persönlich, entweder noch vor dem Termine beim unterschriebenen Gericht, oder spätestens in dem auf

den 19. December 1833. Vormittags um 9 Uhr

zu Tscheschen auf dem Schlosse anstehenden Termine zu melden und das Weitere, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie sämmtlich werden für todt erklärt, die für den Andreas Wargenda im Deposito befindlichen Kausgeider von der Koloniestelle No. 9. zu Ernstsdorf aber an seine Gläubiger vertheilt, der

nach

nach Befriedigung der Gläubiger noch verbleibende Depositat = Bestand aber dem Joseph Bargenda als einzigen bekannten Erben wird ausantwortet werden.

Das Gerichtsamt der Eschschner Cathedral-Kirchen-Güter.

1925 Nimmersath den 2ten Juli 1833. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Nachlassmasse des am 26. April 1832. verstorbenen Auenbänslers Gottfried Lehder zu Streckenbach einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden aufgefordert, denselben bei dem unterzeichneten Gerichte baldigst, spätestens bis zu dem auf

den 2. October d. J.

in Nimmersath anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Präclusion mit dem ihrer Forderung etwa beizuhaltenden Vorzugsrechte, so wie die Vertheilung der Masse an die Gläubiger zu gewärtigen. Uebrigens wird hierdurch zugleich die bevorstehende Vertheilung der Erbschaftsmasse an die Erben gleichmäßig bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

2292. Lublinig den 6 August 1833. Das Fürstl. Dominium Rosenthal beabsichtigt wegen Einrichtung einer veränderten Frischfeuer-Methode, die zu Neu-Bruchick vorhandenen Frischfeuer, bestehend aus einem einfachen Frischfeuer und einem doppel Frischfeuer in zwei verschiedenen Hüttengebäuden einreißen zu lassen, und dagegen eine neu zu erbauende Hütte mit einem schweren Hammer und einem Präparir-Walzwerk zu verbinden. In dem ich diese Veränderung zur allgemeinen Kenntniß bringe, fordere ich in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810. und dessen §. 6. einen Jeden, der irgend eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet hiermit auf, binnen der präklusivischen Frist von 8 Wochen und spätestens bis zum 6. October c. a. die erwanigen, jedoch gehörig begründet sein müßenden Widersprüche mit anzudeuten, widrigenfalls zu qu. Veränderung der Consens nachgesucht werden wird, ohne daß später erhobene Widersprüche beachtet werden.

Königl. Landrathsamt, Lubliner Kreises.

1705. Eiegntz den 5. Junt 1833. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des Gerumpfabrikanten Moriz Frankel'schen Hauses sub No. 482 hiesiger Stadt auf den Antrag des Magistrats hieselbst per Decretum vom 2ten Novbr. 1832. der Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf

den 3. October 1833. Vormittags 10 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten Herren Justizrath Kügler zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur zweiten Beilage zu Nro. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. September 1833.

Subhastation und Edictal - Citationen.

2459. Habelschwerdt den 18. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realsgläubigers soll das dahier in der Neuen-Vorstadt sub Nro. 217 belegene, dem Brandweinbrenner Joseph Wader gehörige Haus nebst Garten und Viehweidesfeld, so wie die im Hause vorhandene Brandweinbrennerei = Einrichtung, welches im Jahre 1823. gerichtlich auf 255 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgetheilt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem angeetzten peremtorischen Bietungs-Termine

am 3. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf diesem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gerichtliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. III. No. 5. für den Königl. Preuß. Obrist von Ehrencron die Summe von 30 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. eingetragen steht.

Nach der uns von dem Königl. Ober-Landesgericht von Schlessien zu Breslau erhaltenen Auskunft, sind die legitimirten Erben des inmittelst verstorbenen Obrist von Ehrencron der Zollbereuter Kynast und dessen Sohn Carl Gottlob Kynast, welcher letzterer zuletzt in Ratibor habilitirte, und da diese Personen so wenig, als deren etwaige Erben uns unbekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefodert, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termine bei uns zu melden, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß, ihres Ausbleibens ungeachtet, dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung jener Forderung, selbst wenn sie leer ausgehen sollte und zwar ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des Instruments bedarf, verfügt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

2347. Jauer den 9. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub Nro. 16. zu Nieder-Vollschwitz, Fischerischen Antheils, Jauerschen Kreises belegenen Ignatz Friebeschen Windmühle, nebst Zubehör, welche laut der an der dasigen Gerichtsstelle aufgehängenden gerichtlichen Taxe vom 8ten d. M. dem

Der

Betrage nach auf 860 Rthlr., dem Materialwerthe nach aber auf 1331 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf

den 10. September c.,

den 10. October c.,

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, die erstern beiden hieselbst in unserer Kanzlei, der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle daselbst anderaumt, welches Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirirte Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehr erwähnten peremptorischen Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfall zu gerwärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtesamt Nieder-Weischwitz, Fischerschen Antheils.

2058. Sagan den 26. Junl 1833. Die zu Dittersbach, Saganer Kreises unter der No. 74. belegene, zum Nachlaß des Müller Gottlieb Schönfeld gebörig und auf 300 Rthlr. abgeschätzte Mühlen-Nahrung, die Leichmühle genannt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation

den 27. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dinesbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß die Kaufbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen. Da über den Kaufgelder-Antheil des verstorbenen Schönfeld und dessen sämmtlichen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle unbekannte Nachlassgläubiger hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Justizamt der Dittersbacher Güter.

F. Walther.

1046. Glogau den 19ten März 1833. Zur Bietung auf das in via executionis sub hasta gestellte, in dem Königlich Preuss. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreise gelegene, den Graf Breßlerschen Erben gehörige, Kreisjustizräthlich nach landesherrlichen Prinzipien auf 49,607 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. gewürdigte Mannlehngut Nieder-Kengersdorf mit Klein-Krausche sind die Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf;

den 19ten Juli c.,

den 18ten October c., und

den

den 21sten Januar 1834.

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufslustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Braun auf dem Schlosse hieselbst Mittwags um 10 Uhr einzufinden, ihre Bote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen nebst der Taxe können während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden folgende bei gedachtem Gute angenommene, ihrem freizigen Aufenthalte nach unbekannte Mittelehnte, als:

- 1) der Kammerjunker und Klostersvogt Carl Ernst Georg von Ziegler und Klipphausen, obnäh auf Hermisdorf, modo dessen Erben;
- 2) der Wilhelm Peter Carl Theodor Graf zu Solms-Weckenburg oder dessen Erben,

aufgefordert, sich in dem peremptorischen Termine einzufinden und ihre Rechte wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. v. Göge.

Edictal - Citationen.

2107. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiskus wird der Johann Zabrzewsky aus Groß-Chelm, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Panden verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 2. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Matthes angesezten Termine allhier zu stellen, über seine geschwundene Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

948. Netzenbach in Schlesien den 22sten März 1833. Auf den Antrag des Königl. Justiz-Commissarii Kessing hieselbst, als Curator des Nachlasses des am 28. November 1831. hier verstorbenen Schuhmachers Gottfried Senkel, werden hiernächst dessen unbekannte Erben und Erbnachmer, namentlich aber die mündelhaften Geschwister-Kinder des Erblassers: Rosine Juliana, verheiratete Schuhmacher Münster geborne Schirm, und Johanne Dorothea, verheiratete Schuhmacher Lange geborne Schirm, beide zu Breslau, öffentlich aufgefordert, sich binnen neunmonatlicher Frist, und spätestens in dem auf

den 6ten Januar 1834.

auf hiesigem Land- und Stadtgerichts-Gebäude vor dem Deputirten, Hrn. Ober-Landesgerichts-Auskultator Wichura anberaumten Termine zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem

Kb.

Königl. Fiscus zugesprochen werden wird, und jeder sich später etwa meldende Erbe alle Verfügungen des Fiscis anzuerkennen und sich, ohne Rechnungslegung und Ersag der gezogenen Nutzungen fordern zu dürfen, lediglich mit dem begünstigen muß, was alsdann von dem Nachlasse noch übrig sein dürfte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2075. Breslau den 2ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist Franz Almand Bernard Wittig aus Schönwalde, Frankensfeiner Kreses, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1825. bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung herüber ein Termin auf

den 8. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Höpner im Partheenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Lenner.

1042. Bunzlau den 6. April 1833. Auf Antrag ihrer nächsten vermuthlichen Intestat-Erben werden nachstehende verschollene Personen und deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen:

- 1) der Carl Gottlieb Hollstein, Sohn des verstorbenen Häuslers und Maurers Hollstein zu Reiblach, welcher sich im November 1815., wo er in Bunzlau die Köpfe-Profession erlernte, aus seinem Lehrorte bauslich entfernt hat, und dessen Vermögen jetzt in 670 Rth. besteht;
- 2) der Gottlob Walther, Sohn des verstorbenen Häuslers George Friedrich Walther zu Urtig, welcher im Jahre 1806. aus seinem Dienstorte Teltendorf heimlich weggegangen, und dessen Vermögen in 31 Rth. besteht.

Diese beiden genannten Verschollenen, so wie ihre unbekannten Erben und Erbnehmer werden hiermit vorgeladen, sich binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 17. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Rothlach persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte oder schriftlich zu melden und über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, widrigenfalls der Hollstein und Walther für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen werden soll. Die unbekannten Erben und Erbnehmer, die sich bis zu dem angeetzten Termine nicht melden, werden mit ihren Erbesansprüchen präcludirt, und das Vermögen des Hollstein seiner Mutter, das des Walther aber sein u Brüdern zugesprochen werden.

Das Gräfl. Pücklersche Gerichtsamt Rothlach-Urtig.

539. Glogau den 25. Januar 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden die seit mehreren Jahren verschollenen Gebrüder Ehrhard,

hard, beide mit dem Taufnamen Heinrich Gottlieb, der eine aus Gress-Glogau und der andere aus Klein-Tschirnau gebürtig, nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 30. November c. Vormittags um 8 Uhr vor dem Herrn Justizrath Negeley auf hiesigem Land- und Stadtgericht angezeigten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daseibst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt geachtet und sämmtliches zurückgelassenes Vermögen, insbesondere der ihnen zugefallene Nachlaß der Johanne Christiane Schulz, ihren nächsten Erben, die als solche sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden. Bis zu demselben Termine haben auch die unbekannten Gläubiger der Johanne Christiane Schulz ihre Forderungen bei uns zu liquidiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1027. Schweißnig den 16ten Februar 1833. Nach dem der Curator der Verlassenschaft des hieselst am 26ten October 1831. verstorbenen Hausbesitzer und vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Zehring, Dr. Justizcommissarius Richter, da alle zeitliche Bemühungen die nächsten gesetzlichen Erben des besagten Erblassers zu ermitteln, ohne den geringsten Erfolg geblieben sind, das Aufgebot der unbekannten Erbes-Prätendenten in Antrag gebracht hat; so fordern wir hiermit dergleichen Erbes-Prätendenten und resp. ihre etwaigen gesetzlichen Erben auf, ihre diesfälligen vermeintlichen Ansprüche an jenen in circa 300 Rthlr. bestehenden Nachlaß spätestens in dem zu diesem Behuf auf

den 22. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Referendarius Haupt anberaumten Termine anzumelden und resp. gehörig zu justificiren, oder im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die besagte, dem Fiskus als herrenloses Gut anheim fallende Nachlaß-Masse präcludirt werden würden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

480. Delß den 15ten Januar 1833. Der zu Kobelau bei Frankenstein gebürtige Wilhelm Ludwig Theodor von Kracker von Schwarzenfeld, ein Sohn des zu Breslau verstorbenen Hrn. Johann Ernst Kracker v. Schwarzenfeld, welcher im Jahre 1803. oder 1804. als Lieutenant im Infanterie-Regimente von Savrat der Preuß. Militär-Dienst verlassen, und sich um Cammerata zu flustern nach resp. und späterhin nach Wien begeben, hat seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, und wird hierdurch als Miterbe auf den Antrag der Erben der am 9. Mai 1830. zu Delß verstorbenen vermittelst gewesenen Frau Louise Charlotte von Kracker, geborenen von Gellhorn, nebst seinen etwaigen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in termino

den 2. December a. c. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftsfokale des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts vor dem Herrn Justizrath Witeburg persönlich oder schriftlich zu melden. Sollte dies nicht geschehen, so wird der Lieutenant Wilhelm Ludwig Theodor von Schwarzenfeld,

Schwarzenfeld für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig-Deelsches Fürstenthums, Gericht.

2076. Breslau den 13. Juni 1833. Ueber den Nachlaß des zu Freyhahn verstorbenen Pfarrers Andreas Branke ist der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an den gedachten Nachlaß auf den 26. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Amtsfokale in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohm vor dem Herrn Capitular-Vicariat-Amts-rath Scholz anberaumt worden. Dies wird allen unbekannten Gläubiger des Pfarrers Branke mit der Warnung bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Bisthums Capitular-Vicariatamt.

2239. Breslau den 18. Juli 1833. Es ist über den in 697 Rth. 25 Sgr. bestehenden, mit einer Schuldenmasse von 2254 Rthlr. 27 Sgr. 9 Pf. belasteten Nachlaß des zu Liebenthal verstorbenen Pfarrers Franz Anst der Concurs-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Liquidirung der Ansprüche auf den 16ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Capitular-Vicariatamts-rath Schnorfeld in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstlichen Residenz auf dem Dohm anberaumt worden, wozu alle unbekannte Gläubiger vorgeladen werden. Alle diejenigen, die sich nicht melden sollten, werden mit ihren Ansprüchen an die Anstische Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Schweigen auferlegt werden.

Bisthums-Capitular-Vicariatamt.

1753. Briesg den 31. Mai 1833. Zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger des am 22. November 1851. hieselbst verstorbenen Kaufmanns M. Levysohn, über dessen Nachlaß der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, ist ein Termin auf

den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thiel anberaumt worden, zu welchem sammtliche unbekannten Gläubiger, denen der Justiz-Commissarius Nielowitz zum Mantatario vorgeschlagen wird, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Dabei wird bemerkt, daß der ohngefähre Betrag der Activmasse sich auf 5539 Rthlr. 1 Egr., und der der Passivmasse auf 2549 Rth. 7 Egr. 8 Pf. belauft.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1652. Pamslau den 13. May 1833. Nachdem auf den Antrag des Notarii Hart über die Kaufgelder des sub hasta gestellten, zu Biskau unter No. 15. des Hypothekentuches gelegene, dem Traugott Gärtner gehörige Kretscham, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sammtliche unbekannte Gläubiger,

diger, welche irgend einen Real-Auspruch an den gedachten Kretscham oder dessen Kaufgelder zu haben meinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zu Erweise der Richtigkeit derselben zu dem auf

am 27. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung diesen Termin persönlich abzuhalten verhindert werden, wird der Herr Justizcommissarius Strüßli zum Mandatarus in Vorschlag gebracht, der mit der nöthigen Information und Vollmacht versehen werden muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1549. Regnitz den 8. Mai 1833. Es ist das Schuld- und Hypothekens-Instrument vom 20. Juli 1791., auf dessen Grund vigore Decreti de eodem dato auf No. 142. und 234. hiesiger Vorstadt für den Lieutenant Jochens 1000 Rthlr. conjunctim eingetragen stehen, welche durch die ex decreto vom 27sten Juni 1792. ingessirte Cession an den Justiz-Commissions-Rath Carl Benjamin Scheurich gerieben, sind verloren gegangen, und der Curator der Hauptmann von Maizeröischen Descendenz, Kreis-Justizrath Scheurich, hat das Aufgebot dieses Instruments ertheilt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung etwaiger Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 10. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anbraunt und fordern alle diejenigen, welche an die Post der 1000 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlich r. Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Wenzel, von Beyer und Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Hauptmann von Maizeröischen Descendenz, welcher das Kapital nach dem Tode des Justiz-Commissions-Raths Carl Benjamin Scheurich eigenthümlich zugefallen ist, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verloren gegangene Instrument über die 1000 Rth. wird amortisirt und für gedachte Hauptmann von Maizeröische Descendenz ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann-Scholz.

1760.

1760. Militsch den 14ten May 1833. Das Hypothekenbuch der Reichsgräflich von Reichenbach'schen Herrschaft Grafschnitz, wozu die Güter Grafschnitz, Hammer, Tammer und Politz gehören, soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Auf den Grund des §. 14 Tit. 4. der Hypotheken-Ordnung wird dies daher hierdurch zur Allgemeinen Kenntniß gebracht, und deshalb ein Jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die, mit der wirklichen Eintragung verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zur Geltendmachung seiner etwaigen Realansprüche auf

den 1. October c Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, sich in dem herrschaftlichen Schlosse zu Grafschnitz zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Dieser Bekanntmachung wird beigelegt:

- 1) daß diejenigen, welche sich bis dahin oder im angeordneten Termine melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden;
- 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den 3ten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und
- 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber
- 4) denen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anhangs zum Allgem Landrechts §. 58. zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintagen zu lassen.

Das Gerichtsamt von Grafschnitz.

Löwe.

A u c t i o n

2464. Breslau den 30. August 1833. Am 5. September d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarke verschiedene Effecten, als: Feinzeug, Bette, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannitz, Auct. Commissarius.

Dienstag den 3. September 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXVI.

Subhastations-Patente.

2436. Hermisdorf den 16. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Gottlieb Rücker in Petersdorf seither zugehörig gewesenen sub No. 3 allort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 17. May c auf 2948 Rthlr. 2 Sgr. Courant gewürdigten Bauerguts verfügt worden ist. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 3. Novbr. d. J. und den Januar t. J. zur Aufnahme von Geboten angesetzten Termine, besonders aber in dem auf

den 9. März 1834.

anstehenden letzten und peremptorischen Exitationstermine, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei hieselbst, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Bauergut dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bistbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotschisches Ständesherrliches Gericht.

2470. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst gelegene, sub No. 71. des Hypothekenbuchs geführte, auf 774 Rth. taxirte Haus in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

2472. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die hieselbst gelegene, sub No. 109. des Hypothekenbuchs geführte, auf 69 Rth. taxirte Scheue in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2469 Publitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst belegene, sub No. 61. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte $\frac{1}{2}$ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

2468. Publitz den 12 August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst belegene, sub No. 22. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte $\frac{1}{2}$ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Königl. Stadtgericht.

2477. Breslau den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Johann Leonhard Rigenhahn gehörigen, zu Schwentzig sub No. 34. gelegenen, aus 2 Morgen Flächenraum bestehenden Wiesen-Parzelle, welche nach der in unserer Registratur einzulegenden Taxe auf 108 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgerufen, in dem angeetzten Bietungstermine

am 16. November 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe von Diebitz im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig Informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht

2467. Langenbielau den 9ten August 1833. Im Wege der Execution ist die dem Johann Carl Erier gehörige, sub No. 85. zu Nieder-Lange-Seiffersdorf gelegene, dorfsgerichtlich auf 303 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte Windmühle zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 8ten November c.

in der Gerichtsstube zu Nieder-Lange-Seiffersdorf anberaumt worden.

Gräfl. von Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Heege.

2433. Publitz den 12ten August 1833. Die dem verstorbenen Inspektors Lindner zu Wessella gehörige, auf hiesiger städtischer Feldflur gelegene, für 180 Rth. erkaufte Ackerparzelle soll auf Antrag der Vormundschaft im Wege der freiz-

freiwilligen Subhastation verkauft werden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden eingeladen, in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine
den 8ten October c.

zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und soll der Zuschlag, falls keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2471. Publitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hiersebst gelegene, sub No. 72. des Hypothekenbuchs geführte, auf 851 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. taxirte Haus in Termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgt soll.

Das Königl. Stadtgericht.

2118. Glaß den 13. Juli 1823. Zum nothwendigen Verkauf der ortsgerechtlich auf 70 Rthlr. taxirten Johann Kieperschen Händlerstelle sub No. 46. zu Bergwitz steht ein Bietungstermin auf

den 7ten October c. Vormittags 11 Uhr

in unserer Kanzlei zu Pischlowitz an, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das Freiherrl. von Falkenhausen Pischlowitzer Gerichtsamt.

(gez.) Fur.

2048. Etrehlen den 9ten Juli 1833. Ertheilungshalber soll das sub Nr. 11. zu Bohrau, Etrehlenschen Kreises, gelegene Bürgerhaus des verstorbenen Schneiders Joh. Gottl. Möhler mit Zubehör, ortsgerechtlich auf 192 Rth. abgeschätzt, in dem einzigen peremptorischen Termine

den 28sten September d. J.

in unserem Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu hierdurch kauflustige Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Justizamt Bohrau.

(gez.) Koch.

560. Mültisch den 28sten December 1832. Das in der freien Standesherrschaft Mültisch belegene, zum Fideicommiss. Verbands Mültisch gehörige Rittergut Strebigko soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Creditaxe dieses Guts ist auf 49,519 Rth. 5 Sgr., die Subhastations-Laxe dagegen auf 50,073 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. unterm 18ten December c. festgesetzt. Die Bietungstermine sieben:

am 30. Mai,

am 3. September, der letzte Termin

am neunten December k. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Justizrath Kleinow an unserer Gerichtsstätte an, und hat der Meist- und Bestbietende, wosern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Als besondere Kaufbedingung ist bereits aufgestellt:

die Zahlung von 16,730 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe, welche die Fürstenthums-Landschaft gekündigt hat.

Die

Die aufgenommene Taxe kann bei dem Königl. Hochpreisl. Ober-Landesgericht zu Breslau, so wie an unser Gerichtsstätte eingesehen werden.
Reichsgräfl. v. Nathhan Ständesherrliches Gericht.

Steinow.

879. Fürstenstein den 16. Februar 1833. Im Wege der Execution soll die auf 4756 Rthlr. gerichtlich taxirte Johann Gottlieb Kauer'sche Wassermühle nebst Schank- und Brandwein-Urbar zu Reimsbach, Waldenburger Kreises, in den auf:

den 6. Juni und

den 6. August l. J. hieselbst, und

den 7. October c. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gerichtskreisam zu Reimsbach anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden, welches Kaufsultigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstorf.

1912. Witschen den 27. Juni 1833. Schulden halber soll die sub No. 25. zu Alt-Roschkowitz, Kreuzburger Kreises, belegene, der Johanna Zajons gehörige, auf 575 Rthl. gerichtlich gewürdigte Oberächchtige Wassermühle, wozu 31 Morgen 74 □ R. Acker und Wiesenland gehören, in Roschkowitz auf dem Herrschaftlichen Schlosse

den 4. September und

den 4. October Nachmittags um 3 Uhr

und in termino peremptorio

den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Wege der nothwendigen Subdastation verkauft werden.

Das Gerichtsamt Roschkowitz.

2165. Strehlen den 15ten Juli 1833. Das dem Slegsbund Hagedorn gehörige sub No. 19. zu Gurtisch, Strehlenschen Kreises gelegene 23 hübige Bauergut, gerichtlich auf 4930 Rthlr. 6 gr. 6 pf. gewürdigt, soll im Termine

den 8. October 1833. Vormittags 11 Uhr,

den 17. December 1833. Vormittags 11 Uhr,

den 7. Februar 1834. Vormittags 11 Uhr,

wovon der letzte peremptorisch ist, vor dem ernannten Commissarius, Herrn Ober-Landesgerichts, Assessor Sommerbrodt zu Strehlen im Wege der nothwendigen Subdastation verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2046. Strehlen den 9ten Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des den Eiben der zu Petrikau bei Nimptsch verstorbenen Anna Rosina Scholz gebornen Eder gehörigen, unter der Nr. 1. daselbst belegenen, gerichtlich auf 158 Rth. abgeschätzten Kretschams steht ein einziger Bietungstermin auf

den 2ten October d. J.

in Petrikau an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsultige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt für Petrikau.

(gez.) Koch.

2047.

2047. Strehlen den 9. Juli 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 58. zu Bohrau im Strehlenschen Kreise belegene Eöpyer Storo wie zu Eiche Auenhaus mit Zubehör, welches auf 60 Rthlr. taxirt worden, in dem peremptorischen Pictations-Termine

den 28ten September d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Bohrau an den Meist- und Besibietenden verkauft und zugeschlagen werden.
Das Justizamt Bohrau.

3659. Ratibor den 25ten October 1832. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll auf den Antrag des Justiz-Commissions-Raths Stöckel als Curators der Landchafts-Director v. Schimonstyschen Concurssmasse das im Ratiborer Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle anhängenden auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1832. durch die Ober-Schlesische Landchaft nach dem Nukungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 12,318 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Rittergut Brzesnitz nebst Zubehör im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen; in den hierzu angesetzten Terminen:

den 30. März 1833., und

den 29. Juni 1833.,

Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 5. October 1833., jedesmal Vormittags um zehn Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Dr. Jacobi in unserm Geschäftsgebäude hierselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation darselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Besibietenden erfolgen werde.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

2234. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Franz Wienezet zu Niesdrositz gehörige, im Hypothekenduche sub No. 11. verzeichnete reluirte Bauersstelle, welche gerichtlich auf 14 Rthl. geschätzt, in termino peremptorio

den 16ten October Vormittags 8 Uhr

auf der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meist- und Besibietenden verkauft werden.
Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2116. Jauer den 10. Juli 1833. Zum notwendigen Verkaufe des zum Nachlasse des Maurergesellen Johann Franz Kuppe gehörende sub No. 36. zu Ober-Wolmsdorf belegenen und ordsgerechtlich, materiell auf 100 Rthl. 6 Sgr., dem Ertrage nach aber auf 160 Rthlr. gewürdigten Auenhauses haben wir einen peremptorischen Pictationstermin auf den 25. September d. J. Vormittags 10 Uhr an Ober-Wolmsdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt Ober-Wolmsdorf.

Graaf.
2035.

2035. **Slas** den 7. Juli 1833. Auf den Antrag des Joseph Grünbelschen Litib-Curators soll die dem Benedict Gottschalk gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtskunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweist, im Jahre 1833 von den Obergerichten auf 70 Rth. abgeschätzte Händelstelle sub Nr. 26. zu Nieder-Hannsdorf im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu vor uns in der Gerichtskanzley zu Nieder-Hannsdorf angeordneten einzigen peremptorischen Licitations-Termin den 5. October Vormittags 10 Uhr verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besiz- und Zahlungsfähigen hiers mit einladen.

Das Nieder-Hannsdorfer Gerichtsammt.

2039. **Frankenfein** den 8. Juli 1833. Das dem Friedrich Anton Herrmann gehörige, aus dem Laminaschen Bauergute Nr. 5 zu Vintheit Bärwalde erkaufte Ackerstück von 9 Morgen, welches auf 320 Rthlr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und es werden hierdurch zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf

den 30. September a. c. Nachmittags 2 Uhr in der Standesherrlichen Gerichts-Kanzley hierselbst anberaumten einzigen Bietungs-Termine eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht für Antheil Bärwalde.

2230. **Watschau** den 23. Juli 1833. Die hieselbst sub No. 19. und 20. belegenen Daniellschen wüsten und Zubehör auf 255 Rthlr. 5 Igr. abgeschätzt worden, in dem den 16ten October d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte anstehenden Termine subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2119. **Grünberg** den 22. Juli 1833. Der dem Zitronehändler Marschall gehörige Weingarten No. 1718. in der Säure taxirt 171 Rthlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 19. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in der Zuschlag, solche sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2219. **Friedeberg a. N.** den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des im Wege der Execution sub hasta gestellten Gottlob Lachmannschen Bauerguts, No. 260. zu Mittel-Schodorf, welches unterm 20. Juli d. J. gerichtlich auf 1438 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. taxirt worden ist, haben wir 3 Bietungstermine auf:

den 24. August,

den 27. September, und peremptorie auf

den 31. October d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Schodorf anberaumt.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsammt Schodorf.

2233. **Poslau** den 13. Juli 1833. Der früher zur hiesigen Schloß-Genossenschaft gehörige sub No. 1. des Hypothekenduchs verzeichnete, jetzt aber der Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Laslau zugeschlagnene der Rosalia verwit.

gewesenen Hamburger jetzt verehlt. Orzegowski gehörige sogenannte Stadtkreischam, nebst Zurecht und dazu gehöriger Scheuer, zusammen auf 1707 Rthlr. gerichtlich gewürdigt, im im Wege der Execution auf den Antrag einer Realgläubigerin von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremptorische Bietungstermin auf den 14. October 1833. Vormittags 10 Uhr in unserem Stadgerichts-Local anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Tage kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

816. Breslau den 2. März 1833. Die im Waldenburger Kreise gelegenen ritterlichen Erbleihngüter Tannhausen, Marktacken Charlottenbrunn, Ober-Bornow zu Blumenau, Erlendusch, Kolonie Sophienau und deren Appertinentien, zur erbshattlichen Liquidationsmasse des Königl. Kammerherren Erdmann August Eynus Grafen von Wächter gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Tage derselben vom Jahre 1831. beträgt 5457⁰ Rthlr. 15 Igr. Die Bietungstermine stehen

den 3. Juli 1833,

den 6. October 1833, und der letzte peremptorische Termin

den 4. Januar 1834 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Mandel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs, zu welchen gehört, daß die Wächter der einzelnen Realitäten bis zum Ablaufe der Pachtzeit in der Pacht zu belassen sind, oder Käufer sich mit ihnen besonders zu einigen hat, zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Von dieser Subhastation bleiben jedoch ausgeschlossen:

1) sämtliche Dienst-Relations-Gelderreste;

2) die auf der sogenannten Schaaflehde zur Zeit der Subhastation etwa noch befindlichen Holzbestände, so wie die unter der Jurisdiction des Gerichtsamts Tannhausen liegenden Besitzungen;

3) die Leinwand-Wassermangel No. 86. zu Mittel-Tannhausen;

4) das Großbauergut No. 12. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Frauengut;

5) das Klein-Bauergut No. 16. zu Mittel-Tannhausen, genannt das Mantelgut;

6) das Acker- und Wiesenstück No. 109. zu Charlottenbrunn, so wie

7) die unter der Jurisdiction des Königl. Berggerichts zu Waldenburg befindlichen drei Kohlengruben: Sophie, Carl und August Glück, welche von den betreffenden Gerichten besonders subhastirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Zemmer.

2097. Neumarkt den 2. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Pöbgerbermeister Paul August Schleich gehörigen sub No. 335. hieselbst vor dem Plegnitzer Thore gelegenen, nach dem Materialwerthe auf 1315 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1785 Rthlr. 25 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigten Hauses nebst Zubehörungen haben wir drei Bietungstermine und zwar:

- a. auf den 27. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr,
- b. auf den 28. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr und
- c. peremptorisch den 29. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Land- und Stadtgericht: Assessor Herrn Fischer anberaunt. Es werden hieselbst, und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und demnachst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2245. Zobten den 27. Juli 1832. Das in der Ober-Stadt sub No. 73. hieselbst gelegene, zum Nachlasse des Bürgers Anton Beppler gehörige Haus nebst Garten, welches gerichtlich auf 319 Rthlr. 6 Sgr. taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf

den 16. October c. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer anberaunt peremptorischen Bietungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgesordert, zu diesem Termine sich einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag des Grundstücks, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1960. Hirschberg den 3. Juli 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 78. zu Retschendorf belegenen, bisher dem Tischler Carl Christian Ansförge gehörenden Freihauses, welches auf 169 Rthl. 20 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf den 14. September c. Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Retschdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt von Retschdorf, Schönauischen Kreises.

Erstaus.

2167. Reinerz den 22sten Juli 1833. Die zum Rantonist Anton Kelsch'schen Nachlasse gehörige, auf 93 Rthl. geschätzte Colonietheile No. 9. zu Rauschenberg soll theilungshalber in dem einzigen Bietungstermine, auf den 15. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr hier an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bei uns aus.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Reinerz und Lemm.

B e n l a g e

No. XXXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. September 1833.

Subhastations - Patente.

2030. Reuthen den 8. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkauf der den Andreas Wötkerschen Erben angehörenden, zu Schwientochlowitz sub No. 7. belegenen Häuserstelle, welche nebst den dazu gehörigen 4 Morgen Land gerichtlich auf 100 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir einen Termin auf

den 25. September c. im Orte Schwientochlowitz anberaumt. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige laden wir daher hierdurch vor, am gedachten Tage des Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt Schwientochlowitz.

Luchß.

2264. Reisse den 26. Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die zu Ober - Rühshmalz, Grottkauer Kreises, gelegene Freigärtnerstelle sub No. 26., welche mit dem dazu gehörigen Garten, 10 Morgen Ackerland und Wiese auf 110 Rth. abgeschätzt worden, in dem peremptorischen Bietungstermine auf den 22sten October d. J.

zu Ober - Rühshmalz in der dasigen Gerichtskanzlei subhastirt werden, wozu wir Best- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Tage kann zu jeder Zeit im Gasthose zu Ober - Rühshmalz eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Ober - Rühshmalz.

2019. Rauden den 18. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Exekution der Thomas Sokulasken Gärtnerei sub No. 3. zu Pilschowitz steht ein einziger Licitationstermin auf

den 1ten October d. J.

in unserm Geschäfts-Lokale zu Pilschowitz an, wozu wir Kaufsüchtige mit dem Bescheiden einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten.

Gerichtsammt der Herrschaft Pilschowitz.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2349. Gubrau den 13ten Juli 1833. (Verkauf des sub Pro. 5. auf dem Steinwege belegenen Hauses und Edictal-Citation.) Das den Erben des Selters meiß

meisters Johann Samuel Göbel zugehörige, sub No. 5. auf dem Strinwege hierseibst belegene Haus, welches auf 45 Rthlr. abgeschätzt worden, soll in Folge der Eröffnung des Liquidations-Prozesses in nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Der Termin, welcher peremptorisch, ist auf den 8. November c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Stadgericht. Assessor Dühring angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme bewirken. Die Lage kann in unserer Registratur eingesehen werden. Zugleich macht das Königl. Stadgericht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Seilermeisters Johann Samuel Göbel der erbbaufällige Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, zu dem im dießigen Gerichtstokale vor dem Hrn. Stadgericht. Assessor Dühring anderaumen Termine am 8. November c. Vormittags 9 Uhr vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich über die Beibehaltung des bisherigen Justitiarius-Curators Scabinus Franke zu erklären, oder ihre Wahl auf einen andern zu richten; auch ist es erforderlich, daß sie einen Bevollmächtigten hieselbst bestellen, weil sie sonst bei allen Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger bestimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

1481. Breslau den 10ten Mai 1833. Daß auf der Antonien-Strasse sub No. 693. des Hypothekenbuchs, neue No. 36. belegene Haus, dem Kaufmann J. J. Lüschwitz und dessen Kinder gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Lage vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 10,830 Rth. 26 sgr., nach dem Nutzungsertrage 11 5 pro Cent aber 10,658 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitts-Werthe 10,744 Rthl. 14 sgr. 8 pf.. Die Vertheilungstermine stehen:

am 9. August c.,

am 11. October c. a., und der letzte

am 13. December c. Vormittags am 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Grünig im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadgerichtes an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach uns unbekannten Mirbesitzer dieses Hauses, Wendig und Herrmann

mann Püschwitz hierdurch aufgefördert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2050. Schömburg den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Erben, wird als sub No. 87. zu Trautleben dorf belegene Friedrich Raabe'sche Haus, welches ordentlich auf 108 Rthlr. 6 Gr. 8 Pf. taxirt worden, im Wege der erbchaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher aufgefördert, in dem auf

den 14ten October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten veremtorischen Pictationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Nachlassgläubiger des Häusler Friedrich Raabe zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Anstehen ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Deisner.

Edictal - Citationen.

1740. Carolath den 5ten Juni 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben über den Nachlaß des zu Lippen verstorbenen Bauergutsbesizers und Holzhändlers Friedrich Reiche der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des mit dem Tode abgegangenen Reiche hiermit aufgefördert, ihre Ansprüche an denselben binnen 3 Monaten oder spätestens in dem auf den 30. September 1833. Vormittags um 8 Uhr

anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine bei dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte auf dem hiesigen Schlosse anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der rechtliche Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Kessler.

2474. Pommitz den 18. Mai 1833. 1) Der zu Pommitz, Hirschberg'schen Kreis, im Jahre 1741. geborne, seit beinahe 50 Jahren verschollene Soldat Gottlob Heinz

2) der am 17. April 1813. zum 4. schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment 2. Bataillon des Herrn Major von Kattolinsky eingezogene, ansehnlich im Lazareth zu Heidemie in den Rhein-Gegenden verstorbene
Den

Benjamin Hänke, Sohn des am 4. August 1816. zu Lomnitz verstorbenen Inwohners Johann Gottfried Hänke;

- 3) der seit länger als 10 Jahren verschollene, ums Jahr 1767. zu Lomnitz gelebt habende Gottlob Schmidt;
- 4) der ebenfalls seit länger als 10 Jahren verschollene Kleingärtner Gottlob Erner, welcher ums Jahr 1797. zu Lomnitz gelebt hat;
- 5) der seit länger als 10 Jahren verschollene Friedrich Bölsfel, welcher um das Jahr 1760. zu Lomnitz gelebt, ein Bruder des George Bölsfel, welcher im Jahre 1760. die Stelle No. 95. zu Lomnitz besaß,

werden auf den Antrag ihrer Curatoren absentii, so wie ihre etwa unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber im Termine den 10. Juni 1834. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Lomnitz bei Hirschberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls dieselben nebst ih in unbekannten Erben für todt erklärt, ihr Vermögen aber den sich meldenden nächsten Verwandten nach vorgängiger Legitimation überwiesen werden wird.

Das Kreisger. v. Reichsche Gerichtsamt über Lomnitz.

Hilfe.

1817. Regnitz den 29sten Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Handelsmanns Philipp Bahl per Decretum vom 10ten November 1832. der Concurß eröffnet und zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Masse auf

den 3. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Älter Fritsch zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Wenzel und von Weyer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1859. Breslau den 27ten Juni 1833. Auf dem vor dem Nicolaithore sub No. 31. gelegenen Hause haftet für die Rosina Machunze, verwitwete Schulz eine Hypothek von 80 Rth. Courant. Nach einer Quittung der Maria Kache, welche die jetzige Eigentümerin des verpfändeten Hauses producirt hat, soll jedoch die gedachte Post vollständig zurückgezahlt sein, und es werden daher auf deren Antrag die etwanigen unbekannten Inhaber dieser Hypothekenpost, deren Erben, Cessionarien, oder diejenigen, welche sonst in deren Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich bis zu dem auf

den 9. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius von Mörner anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendjack, Müller und Merkel vorgeschlagen

gen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache, bei ihrem Ausbleiben jedoch zu gemäßen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf die gedachte Pöst werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Pöst selbst aber im Hypothekenbuche des verpfändeten Hauses wird gelöscht werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

o. Webel.

703. Neumarkt den 19. Februar 1833. Der Freigärtner Johann Carl Ferron, welcher sich im Jahre 1819. aus seinem Wohnorte Bischof heimlich entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird hiermit, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich spätestens in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Geng auf

den 4. December 6. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und das hinterlassene Vermögen den legitimirten Erben überwiesen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Mon.

1288. Breslau den 18ten April 1833. Ueber den Nachlaß des am 19ten October 1828. zu Paris verstorbenen pensionirten Legationsraths Conrad Engelbert Delsner ist heute der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 5. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Rath Herrn Höpner im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Lemmer.

2024. Bunzlau den 2. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgericht hier selbst wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Gottlieb Hentschel gehörige, zu Tillendorf sub No. 41. des Hypothekenbuchs belegene Gärtnernahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 969 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, und

der 25. September 1833.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen, zahlungs- und besitzfähig sind, welche Besitzfähigkeit nachgewiesen werden muß, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Schulze im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen,

lassen, an den Meist- und Bessbietenden der Zuschlag erfolgen wird. In unserer Registratur kann die gerichtliche Taxe täglich eingesehen werden, und es steht bis eine Woche vor dem Termine Jedem frei, die bei der Aufnahme der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen bei den Acten anzuzeigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremptorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1930. Rosenberg den 1sten Juli 1833. Bei der heut erfolgten Concurs-Eröffnung über den Nachlaß des Kaufmanns Abraham Friedländer werden alle unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Nachweis ihrer Forderungen für den 5ten October d. J. vorgeladen,

den Entfernten der Justiz-Secretair Fröblich hierselbst zum Mandatario vorgeschlagen, und haben die Ausbleibenden die Präclusion an die Masse zu erwarten. Eben so wird Jedermann, welcher Geld, Sachen, Effecten, Briefschaften an sich hat, aufgefordert, solche an unser Judicial-Depositem unter Vorbehalt seiner Rechte abzugeben, bei der Verheimlichung aber zu gewärtigen, daß jede Verschöngungen darüber als nicht geschehen geachtet, die Einziehung zum Besten der Masse veranlaßt, und der Inhaber aller seiner Rechte zur Strafe verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1814. Habelschwerdt den 7ten Juni 1833. Alle diejenigen, welche an folgende verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrumente:

1) der unterm 7ten Juni 1826. als selbstständiges Schuld-Instrument über 50 Rthlr. Courant gefertigten beglaubten Abschrift des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf unterm 17ten Juni 1823. für die dortige gerichtsamtliche Waisenkasse, und insbesondere die Müller Joseph Gottschalksche Vormundschaftsmasse über ein Darlehn von 150 Rth. Courant ausgestellten und unterm nämlichen Tage ausgefertigten, auf der Kolonistenstelle No. 116. zu Rayersdorf eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Verschreibung, so wie der Cession des Augustin Gottschalk an den Dienstknecht Franz Wachsmann vom 7ten Juli 1826. nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 17ten Juni 1823. und 7ten Juli 1826.;

2) des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf für die dasige herrschaftliche Waisenkasse, insbesondere der Paul Furcheschen Mündelmasse über ein Darlehn von 50 Rthl. Courant unterm 3 December 1824. ausgestellten, auf der Kolonistenstelle No. 116. zu Ray-

ersdorf eingetragenen und laut beigefügten Instruments unterm 1sten December 1825. von dem Dienstknecht Paul Furche an den Dienstknecht Franz Bachsmann cedirten Schuld- und Hypotheken-Instruments nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 3ten December 1824. und 1sten December 1825.;

3) des von dem Bauern Joseph Eschöpe zu Rayersdorf unterm 11ten September 1830. für seine uneheliche Enkeltochter Josepha Eschöpe über ein Darlehn von 100 Rthlr. Courant ausgestellten und auf dem Bauergute No. 42. zu Rayersdorf eingetragenen | Schuld- und Hypotheken-Verschreibung nebst angehängten Hypotheken-Scheine vom 11ten September 1830.;

4) der Robotgärtner Wenzel Stenzelschen Erbtheilung vom 28sten Januar 1829 als Schuld-Instrument des Robotgärtners Anton Stenzel zu Rayersdorf für den minderjährigen August Stenzel über 20 Rth. 10 Sgr. 9 Pf. Courant, eingetragen auf der Robotgärtnerstelle No. 9. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypotheken-Scheine vom 28sten Januar 1829., und

5) der Bauer Veronica Furche schen Erbtheilung vom 3ten Januar 1824. als Schuld-Instrument des Bauern Anton Furche zu Rayersdorf für seine Kinder Theresia, Beate und Carolina Furche über 100 Rthlr. Courant, eingetragen auf dem Bauergute No. 38. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypothekenscheine vom 3ten Januar 1824.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 23. September 1833. Vormittags 11 Uhr in unserem Geschäftszimmer zu Rayersdorf angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Dokumente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Dokumente aber für amortisirt erklärt und resp. mit Löschung oder Ausfertigung neuer Dokumente verfahren werden.

Das Gerichtsamt Rayersdorf.

Schönermark.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

2434. Wohlau den 3. August 1833. Da das Hypothekenbuch des Dorfes Ober- und Nieder-Eunern, Wohlauer Kreises, regulirt werden soll, so wird

wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, aufgefodert, sich binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 7. December c. Vormittags 9 Uhr

zu Cünern im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine bey dem Gerichte zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts eingetragen, wogegen diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle den eingetragenen Posten nachstehen müssen, dagegen denjenigen, welche eine bloße Grundeerechtigkeit (Servitut) zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. Land. Rechts B. I. Tit. 22 §. 16. und 17. und des Anh. zum Allg. Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freistehet, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsam Ober- und Nieder. Cünern.

Göppert.

E r b s c h a f t s - T h e i l u n g e n .

1899. Rathbor den 25. Juni 1833. Vor dem unterzeichneten Pupillen-Collegio von Oberschlesien soll der Nachlaß der am 26sten Februar 1828. zu Reiffe verstorbenen Baronin Nanette von Hundt geb. v. Mauberge unter deren Kinder getheilt werden. Die unbekannten Gläubiger der Erblasserin werden daher hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten hier anzuzeigen und geltend machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausbleibenden Gläubiger nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältnis seines Erbtheils zu halten.

Königl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Sach.

2365. Goshütz den 12ten August 1833. Es wird die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft der Dreschgärtner Michael Stieb'schen Eheleute zu Dirschofte den unbekannten Gläubigern in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Theil 1. des Allgem. Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Standesherlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Frey'n Standesherrschaft Goshütz.

A u c t i o n .

2493. Breslau den 1sten September 1833. Am 9. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Marksamte verschiedene Effekten, als: Einzeuzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräthe an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

2480. Wohlau den 24. August 1833. Auf den 22. September c. Nachmittags und 23. September c. Vor- und Nachmittags wird in Mondschütz der Nachlaß des daselbst verstorbenen Herrn Pastor Scharfenberg, bestehend aus Porzellan, Steingut, Gläsern, Meubles, Hausgeräth, Kleidungsstücken, Wägen, Gemälden und Büchern, in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit einladet

Das Gerichtsam von Mondschütz.

Göppert.

Mittwoch den 4. September 1833

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXVI.

Subhastations-Patente.

2441. Breslau den 22ten August 1833. Die Rippinsche Windmühle No. 9. zu Kreidke, gerichtlich auf 423 Rthlr. 10 sgr. taxirt, wird den 7. November d. J. Vormittags 10 Uhr zu Kreidke peremptorisch in nothwendiger Subhastation verkauft.

Das Gerichtsamt von Kreidke und Weigwig.

E. Schaubert.

2486. Rimpfisch am 20ten August 1833. Die sub No. 21. zu Quanzendorf belegene, dem Maurer Christian Gottlieb Winkler gehörige, aus 7 Morgen 10 Q. M. Garten- und Ackerland bestehende, ortsgerechtlich auf 367 Rthlr. 6 sgr. 9 pf. abgeschätzte Freistelle soll schundenhalber in dem hierzu auf den 7. November c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Quanzendorf anstehenden Termine öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt Quanzendorf.

2483. Waldburg den 19. August 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der sub No. 15. zu Neufriedersdorf, Waldburger Kreises belegenen, unterm 1sten Februar 1833 ortsgerechtlich auf 150 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. abgeschätzten Johann Gottlieb Seylerschen Freistelle haben wir einen einzigen peremptorischen Auktionsstermin auf

den 7. November d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtsammer zu Ober-Weistritz anderaunt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Ober-Weistritz und Burkersdorf.

2484. Landeshut den 24. August 1833. Daß dem verstorbenen Christian Gottlieb Müller gehörig gewesene, auf 60 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzte Haus sub No. 48. zu Neufischbach soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein einziger Auktionsstermin auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr im Amts-Local zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Christian Gottlieb Müller hierdurch ebenfalls vorgeladen,

haben, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben wird.

Gerichtsam: Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen über Fischbach.

2481. Bauerwitz den 13. August 1833. Die sub No. 72. zu Tschrinkau, Leobschüßer Kreises, belegene, dem Häusler Florian Schlicke gehörige, auf 20 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle, soll im Wege der notwendigen Subhastation

den 16ten October c. hier selbst verkauft werden, und werden hierzu befähigte und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen.

Gerichtsam der Güter Bauerwitz. Wodiczka.

2478. Breslau den 8. August 1833. Ueber den Nachlaß der am 13. December 1832. zu Klein-Pogal verstorbenen Gutsbesitzerin Ulrike Charlotte verwittweten Niesing gebornen Landek ist heute der erblich-fällige Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Oder-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Baader im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Remmer.

2485. Camenz den 9ten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das Franz Frielische, sub No. 26. zu Wartha gelegene, und durch die Taxe der dortigen wohlbl. Magistrats vom 25. Juni d. J. auf 64 Rthlr. abgeschätzte Haus in dem auf

den 6. November d. J.

anberaumten verrentorischen Liquidations Termine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um zehn Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

2236. Wiest den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die dem Bauer George Duf gehörige, sub No. 9. zu Alt-Wiest verzeichnete, auf 9 Rthl. gewürdigte Bauergut auf

den 18. October Vormittags 8 Uhr

hier selbst an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Gerichtsam der Herrschaft Wiest.

2031. Rupp den 12ten Juli 1833. Am Wge der notwendigen Subhastation ist zum öffentlichen Verkaufe der dem Walter Albr. Ht gehörigen, sub Nr. 10.

zu Georgenwerf, Oppeln'schen Kreises, belegenen Koloniestelle, welche gerichtlich auf 456 Rthlr. 8 Sar. 6 Pf. exclusiv einer auf der Stelle ruhenden Auszugs- last abgeschätzt worden ist, ein einmaligen peremptorischer Termin auf

den 20 September 1833. Vormittags um 9 Uhr in loco Georgenwerf angesetzt worden. Zu dies in Termine werden beßz- und zahlungsfähige Kaufsuffige Behufs Abgabe ihrer Gebote mit dem Befügen vor- geladen, sich gedachten Tages persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stell- vertreter in dem Gerichtskreiskam zu Georgenwerf einzufinden, und soll dem Best- bietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden, in sofern ein gesetzliches Hin- derniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe, so wie die Kaufs- Bedingun- gen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

v. Schmid.

2106. Steinau den 10ten Juli 1833. Der sub No. 8. hierselbst belegene, dem Schiffer Gentleben gehörige gerichtlich auf 278 Rthlr. abgeschätzte Obstgar- ten, soll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 27. Sept. c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr unserm Geschäfts- Locale angesetzt, und laden beßz- und zahlungsfähige Kaufsuffige mit dem Bedeuten dazu vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, und kann die Taxe in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Scholz.

2180. Hirschberg den 10. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastation des dem Häusler Friedrich Schröder zu Georgendorf gehörigen sub No. 119. daselbst belegenen, und auf 505 Rthlr. abgeschätzten Freihauses steht ein perem- torischer Bietungstermin auf

den 26. October a. c.

in der Gerichtskanzley zu Altschönau an, wozu Kaufsuffige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, Falls nicht ge- setzliche Hindernisse eintreten, erfolgen soll.

Das Gerichtsamt von Alt-Schönau.

Häcke.

2237. Kupp den 20ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der Schul- denhalder sub hasta gestellten, sub Nr. 1. zu Heinrichsfelde, Oppeln'schen Kreis- ses, gelegenen, den Carl Wendelschen Erben gehörigen Koloniestelle, welche ge- richtlich auf 383 Rth. 17 Sgr. gewürdet worden ist, steht ein einziger Termin auf

den 18. October 1833. Vormittags um 9 Uhr

in loco Heinrichsfelde an, zu welchem wir beßz- und zahlungsfähige Kaufsuffige mit dem Befügen hiermit vorladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und im bestbietenden Falle den Zuschlag sogleich zu gewärtigen, in sofern ein gesetz- liches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe und die Verkaufs- Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

2270. Trebnitz den 8. August 1833. Da der Käufer der Dreschgärtner- stelle No. 22. zu Peterswitz das Kautgeb nicht das bezahlen können, so steht zu deren anderweitiger Verkauf ein neuer Termin auf den

den

den 17. October Nachmittags um 2 Uhr
auf dem Schlosse zu Peterwitz an, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden,
und hat der Meistbietende den Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufgeldes
zu erwarten.

Das Gerichtsam für Peterwitz.

2244. Zobten den 27ten Juli 1833. Das auf der Streblener Gasse sub
No. 120. hieselbst gelegen, zum Nachlasse des Tischlermeisters Carl Dupack
gehörige Haus nebst Gärten, welches gerichtlich auf 307 Rthl. 14 Gr. taxirt
worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf

den 14. October Nachmittags um 2 Uhr
im hiesigen Geschäftszimmer anberaumten peremptorischen Licitations-Termine an
den Meist- und Bestbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Best- und
zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine sich
einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben
und den Zuschlag des Grundstücks, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entge-
genstehen, zu gewärtigen

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2236. Mjeß den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt ge-
macht, daß im Wege der Execution die dem Bauer Jokole Wienezek gehörige,
sub No. 4. zu Alt-Mjeß verzeichnete, rekurte Bauerstelle, welche auf 104 Rthl.
15. Sgr. gewürdigt worden, auf

den 17. October Vormittags 8 Uhr
auf der hiesiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft
werden soll.

Gerichtsam der Herrschaft Mjeß.

2105. Steinau den 29ten Juni 1833. Daß dem Tuchmachermeister Hels-
ler jun. gehörige, No. 87. hieselbst belegene, mit einem Braurbar versehene,
auf 140 Rthl. 27 Gr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus soll auf Antrag eines
Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu
haben wir einen Termin auf

den 27. September c. a. früh 10 Uhr und
Nachmittags 4 Uhr

in unserem Partbeizimmer angesetzt, und laden best- und zahlungsfähige Kauf-
lustige mit dem Bemerken vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen
Hindernisse obwalten, der Zuschlag erteilt werden soll. Die Taxe kann zu jeder
Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Scholtz.

2055. Woblan den 11. Juli 1833. Daß zum Nachlasse des Böcker Gott-
fried Wild gehörige, sub No. 2. zu Auras gelegene, auf 260 Rthl. nach dem
Nutzungsertrage geschätzte Ackerstück von 21 Morgen, soll auf

den 30. September c. Nachmittags um 2 Uhr
hier in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2102. Breslau den 4ten Juli 1833. Die sub No. 20. des Hypothekensbuchs von Wöpelwitz, hiesigen Kreises, belegene und auf 200 Rthl. ortsgerechtlich geschätzte Dreihagartnerstelle soll im peremptorischen Bietungsstermine

den 25. September 1833. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Wöpelwitz ertheilungshalber öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufstügel mit dem Bemerkten vorladen, daß, wenn nicht geßliche Umstände ehwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll. Das Schmdische Gerichtsammt des Rittergutes Wöpelwitz.
Wankr.

2289. Roschentin den 6ten August 1833. Die dem Anton Imach gehörlge in Rotten belegene Freigärtnerstelle wird, nach dem sie auf 390 Rthl. geschätzt worden ist, in dem auf

den 16. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Tworog anstehenden peremptorischen Termine im Wege der Execution gegen sofortige Zahlung subhastirt werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufstügel hiermit einladen.

Gerichtsammt Tworog.

2505. Hirschberg den 30. August 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der zur Verlassenschaft der Maurer Küglersch n Eheleute zu Kammerwaldau gehörlgen, sub No. 30. daselbst gelegene und ortsgerechtlich auf 25 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle haben wir einen peremptorischen Bietungsstermine auf

den 26. October Vormittags 11 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Cammerwaldau anberaunt, wozu wir zahlungsfähige Kaufstügel mit dem Bemerkten vorladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort erfolgen solle, falls nicht geßliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Gerichtsammt von Cammerwaldau
Stiegel.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1970. Rosenberg den 1sten Juli 1833. Die zu dem Nachlaß des Schuhmachers Andreas Wisgalla gehörlgen Grundstücke:

a. ein Bürgerh-us, geschätzt auf 531 Rthl.;

b. eine Scheuer und Garten, geschätzt auf 50 Rthl.;

c. ein ganzr Acker, geschätzt auf 350 Rthl., werden einzeln oder im Ganzen in Termine

den 2. October a. a. früh 11 Uhr

offhler verkauft, und kann man sich zur Einsicht der Taxe und Besichtigung der Grundstücke in jeder Zeit melden. U ber demselben Nachlaß ist auch der erbßschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und für denselben Termin die Anmeldung bestimmt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden vorgeladen, ihre Forderung bis dahin zu liquidiren, falls sie damit präcludirt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Angemeldeten übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Stadtaericht.

1949. Glogau den 3ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe von dem verstorbenen Tuchmacher Johann Friedrich Redlich hinterlassenen und im Hypo-

Stehenbuche von Schlawa lit. D. No. 6. eingetragenen Fleischbank nebst zugehörigen Aekern und zwar

- a) des Aekers vor dem Püschauer Thore von 1 Gewende zu 12, und 1 Gewende zu 20 Beeten;
- b) des Aekers unter dem Blumberge, 3 Gewende von 15 Beeten, zusammen auf 228 Aek. 20 Sgr. taxirt, ist ein Termin auf

den 25. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsfloale zu Schlawa anberaumt, wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Ueber die künftigen Kaufgelder dieser Grundstücke ist zugleich der Liquidations-Prozess eröffnet worden, und werden deshalb zu jenem Termine alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadgericht für Schlawa.

Jacob.

Edictal = Citationen.

2473. Ratibor den 2. Juli 1833. Ueber den Nachlaß des am 6. Januar d. J. verstorbenen Regierungs-Secretairs v. Salawa ist auf den Antrag der Vermögenschaft der mündlichen Miterben des Defuncti der erbchastliche Liquidations-Prozess eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. November 1833. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Göb angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissions-Rathe Ströckel, Wichura und Eberhard vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

2479. Breslau den 7ten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 21sten December 1831. zu Armenruh verstorbenen Ober-Amtmanns Johann Carl Haberstrom ist heute der erbchastliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht: Rath Herrn Höpner im Parathenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird durch ein Präclusions-Urtheil aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedi-

di

bigung der sich meldenden Gläubiger von der Nachlassmasse noch übrig bleiben möchte, vermieden werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Penner.

1850. Wittich den 28. Mai 1833. Die etwaigen unbekannten Gläubiger der hieselbst am 15ten April c. verstorbenen verw. Leutnant v. Waczinska geb. Rüge, über deren Nachlaß unterm heutigem Datum der erbsch. liche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu dem, oder spätestens in dem auf

den 12ten October c.

angesezten Liquidations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihre etwaigen Vorzugsrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Reichsgräflich von Malsan Standesherrliches Gericht.

Lar.

2078. Ober-Glogau den 28. Juni 1833. Auf das Andringen mehrerer Hypothekengläubiger ist über die Kaufgelder des subhastirten Stadthauses Nr. 132. hieselbst des Kupferschmied Joseph Wagner, der Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet, und Termin zur Anmeldung der Forderungen sämtlicher Gläubiger zur Verifikation derselben, so wie zur Bestimmung der Priorität auf

den 25. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Biola im gerichtlichen Sitzungszimmer auf dem hiesigen Stadthause angelegt worden. Es werden daher hiermit alle unbekannten Realpräventanten aufgefordert, zur bestimmten Zeit entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgelder gehörig anzumelden und deren Wichtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2298. Kupp den 30. Juli 1833. Da über die Kaufgelder der Maria Meyerschen Koloniestille sub No. 7. zu Eicken, Oppelnschen Kreises, der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Annahme und Verifikation der Forderungen ein Termin auf

den 16 October 1833 Vormittags um 9 Uhr

im hiesigen Gerichtstokale anberaumt werden ist, so laden wir sämtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in demselben zu dem angegebenen Zwecke entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, auferlegt werden würde.

Königl. Justizamt.

Große.

1978. Breslau den 6ten Juni 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 873 Rthl. 11 Sgr. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldensumme von 9016 Rthl. belasteten Nach-

Nachlaß des Uhrmachers Eduard Heymann heut eröffneten erschaftlichen Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtes-Präsidenten Klüver angelegt worden. Diese Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmeier und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

1619 Obtau den 16ten Mai 1833. Es befindet sich im Depositorium des Gerichtsamtes Rohrau eine Masse von 51 Rthl. Capital sammt Zinsen seit dem 12. Mai 1826., welche dadurch entstand, daß 1781. ein Christoph Lebnichen die Schmiede und Freistelle No. 10. von Rohrau gekauft und für seinen Verkäufer George Simon und dessen Verkäufer Reichel 20 Rthl. schlesisch zu bezahlen gehabt hat; ferner, daß bei Regulierung des Christoph Lebnichen'schen Nachlasses diese 20 Rth. schlesisch auf der Schmiede und Freistelle No. 10. eingetragen und 1826. sammt Zinsen ad depositum gezahlt worden. Da nun die Eigenthümer dieser Simon Reichel'schen Kaufgelder Masse nicht haben ermittelt werden können, so werden auf den Antrag der Königl. Hochoberrhein. Regierung vom 12. Febr. c. alle diejenigen, welche Ansprüche an die gedachte Masse zu haben vermeinen, so wie deren etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer, hiermit aufgefordert, solches bei dem unterzeichneten Gerichte, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. a. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Rohrau anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls nachbenannte Masse als herrenloses Gut wird betrachtet und nach Verzicht der Gesetze darüber verfügt werden.
(Gericht in Rohrau. g.)

Warnung - Anzeige.

2482. Delß den 16ten August 1833. Der ehemalige Kaufmann Ludwig Wilhelm Starke aus Delß ist durch ein rechtskräftiges Erkenntnis des öffentlichen Rechte verlustig erklärt worden, so daß er ohne besondere Erlaubnis keinen Handel weiter treiben darf. g.)

Herrzog. Braunschweig-Delß'sches Fürstenthumsgericht.

Eletnow.

Donnerstag den 5. September 1833

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XXXVI.

B e k a n n t m a c h u n g.

2420. Der Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für die Jahre 1834, 1835. und 1836. an Papier von jährlich circa: 8 Ries fein Kanzley, 16 Ries groß Kanzley, 400 Ries klein Kanzley, 24 Ries groß Konzept, 300 Ries klein Konzept, 9 Ries weiß Altendruck, 15 Ries blau Altendruck, 15 Ries blau stark Etiquetten, 8 Ries groß Packpapier, 15 Ries klein dergleichen; Schreibfedern, circa 12,000 Stück jährlich; Dinte [schwarze], circa 600 Quart jährlich; Siegelack, circa 250 Pfund jährlich; Bindfaden, circa 700 Pfund jährlich; Lehte, circa 100 Stein jährlich; gereinigtes Brennholz, circa 300 Pfund jährlich, soll dem Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Licitation überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 9. Oktober d. J.

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Baumeister Vormittags zehn Uhr anberaumt. Die Li ferungslustigen werden eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober-Landesgerichte einzufinden. Wegen der Papier-Lieferung geschehen die Gebote nach Proben, welche im Archive eingesehen werden können, oder nach einigen im Termine mitzubringenden Proben und ist erforderlichen Falles von dem Mindestfordernden Caution zu leisten.

Breslau den 16. August 1833. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

S u b h a s t a t i o n s . P a t e n t e.

2574. Wohlau den 16. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Friedrich Gottlob Vogt gehörige sub No. 10. zu Ransen bey Steinau a. D. belegene, und dörgerichtlich auf 207 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Freigärtnersstelle, wird in freiwilliger Subhastation in dem auf den 9. November c. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichts-Locale zu Ransen anberaumten Termine verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamte von Ransen.

Göppert.

2513 Waldenburg den 27. August 1833. Da in dem in der nothwendigen Subhastations - Sache der auf 801 Rthlr. 10 Sgr. ordsgerichtlich gewürdigte

ten Thielschen Freistelle No. 6. zu Magericht, Waldenburger Kreises, am 26sten d. M. angefallenen peremptorischen Bietungstermine kein annehmbares Gebot abgegeben worden, so haben wir auf Antrag der Interessenten einen neuen Bietungstermin auf

den 7. October Nachmittags 2 Uhr

Im Gerichtskretscham zu Magericht anberaunt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, erfolgen soll.

Das Gerichtsam der Herrschaft Müstewaldersdorf.

2498. Grödigberg den 15. August 1833 Die zu Grödig am Grödigberge sub Nr. 27. belegene Haus des Maurers Christian Gottlieb Heidrich, ortsgerechtlich auf 188 Rth. geschätzt, wird

den 3. December 1833. Nachmittags um 4 Uhr

peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Christian Gottlieb Heidrich in dem auf Antrag seiner Erben am 9. Juli 1833. eröffneten erbischastlichen Liquidations- Prozesse zur Verschleimung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Benecke von Grödigbergische Gerichtsam der Herrschaft Grödigberg.

2082. Frankenstein den 5ten Juli 1833. Auf Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 254. des Hypothekenbuchs von Frankenstein verzeichnete, nach dem Materialwerthe auf 900 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage auf 802 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerth auf 851 Rth. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Kupferschmids Franz Hermannsche Wohnhaus meistbietend verkauft werden, und es werden besüz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 9. October c. Vormittags um 11 Uhr

anberaunt peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und im Falle nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Rdnigl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

2499. Grünberg den 22. August 1833. Die zum Nachlaß des Christian Hirtthe gehörige Rutsche No. 29. zu Buchelsdorf, taxirt 94 Rth. 5 Sgr. wird in dem einzigen Bietungstermine

den 9. November Vormittags 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Buchelsdorf verkauft.

Das Gerichtsam von Buchelsdorf.

Scheibel.

2495. Geiffenberg den 20sten August 1833. Das Gerichtsam Friedersdorf subhastirt das daselbst sub No. 6. belegene, auf 152 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Nachlaßhaus des Traugott Hoffmann, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den

den 9. November c. Vormittags 11 Uhr
in der Kanzlei zu Friedersdorf ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräf. v. Reichenbachsche Gerichtsamt Friedersdorf.
Reichenbach

2501. Hoya den 24. August 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub No. 76. hieselbst gelegenen Hauses des Endmachermeisters Joseph Köbler, welches auf 545 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 6. November d. J. Nachmittags um 5 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde in Person auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

727. Breslau den 26sten Februar 1833. Das im Volkenhein-Landschuster Kreise gelegene Rittergut Rittergut Däzdorf, dem Grafen v. Hochberg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 30,913 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. Die Bietungs-terminen sehen:

am 6. Juli 1833.,

am 12. October 1833., und der letzte Termin

am 13. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Dallwig im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgesfordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocol zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Die Schweidnitz-Lauersche Fürstenthums-Landschaft hat vorläufig die Ablösung eines Pfandbriefs-Credits von 920 Rth. als Bedingung aufgestellt.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Leinmer.

2074. Reichenbach den 11ten Juli 1833. Im Wege der Exekution soll die sub No. 61. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Güttemannsdorf, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Johann Skutta gehörige, und auf 547 Rth. ortsgerechtlich abgeschätzte Freistelle, wozu außer den im besten Baustande befindlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, ein Obf- und Grasgarten und Acker im Felde gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 26sten October c.

auf dem Schlosse zu Güttemannsdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsbeding

hige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstücks, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzlei als auch im Gerichtskreischam zu Güttmannsdorf eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Güttmannsdorf. Wichura.
1971. Rosenberg den 3ten Juli 1833. Die sub No. 75. hier, eibst belegen städtische, und auf 522 Rth. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Possession, soll in termino
den 1. October c. a. früh 9 Uhr
öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.
2266. Camenz den 6ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die Amand Volkmerche, sub No. 80. zu Heinrichswalde gelegene, und nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 24sten Mai d. J. auf 70 Rthl. 24 Sgr. abgeschätzte Händlerstelle in dem auf

den 7. November d. J.
anberaumten peremptorischen Vicitations-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags 9 Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.
1805. Fürstensen den 15ten Juni 1833. Da das auf 80 Rth. 20 Sgr. taxirte vormalig Pohnmerche Freihaus No. 9. zu Görbersdorf, Waidenburger Kreises, wegen vom Pluckittanten Gottlieb Vogt nicht erfüllten Kaufbedingungen resubhastirt werden soll, und zu diesem Behufe ein anderwelter Bietungstermin auf

den 23. September c. Nachmittags 2 Uhr
in der dasigen Gerichtskollegie anberaumt worden ist, so werden Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstensen und Wohnstorf.

2229. Ottmachau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Pommesdorf, Münsterberger Kreises, an der Straße von Frankenstein nach Meisse belegene, auf 76 Morgen 168 D. A. Acker, Wiesen- und Forstland bestehende, gerichtlich auf 6478 Rthl. 20 Sgr. geschätzt Joseph Christophische Erbschafts- und Kreischams-Possession mit der darauf haftenden Brandwein-Brennerei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta verkauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine:

den 26. September

den 28. November d. J. und peremptorie

den 30. Januar l. J. von Vormittags 9 Uhr ab
in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pommesdorf anberaumt. Kauflustige werden dazu, und besonders zu dem peremptorischen mit dem Bemerken eingeladen, daß
dit

der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesegliche Umstände dagegen stehen, in termino peremptorio erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder = Pomsdorf, als in dem im Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsräthlich Schaffotschischs Justizamt der Herrschaft Nieder = Pomsdorf.

2501. Ober = Glogau den 2 August 1833. Die Häuslerstelle des Ignaz Habersroh sub No. 100. zu Kostenthal, Roseler Kreises, taxirt auf 54 Rthlr. 13 Sgr., soll im Wege der nothwendigen Subbastation in termino den 19. October c. Vormittags 9 Uhr.

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts = Assessor Biola im gerichtlichen Sessungszimmer auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben, weil Nachgebote unzulässig sind.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1903. Lauban den 18. Juni 1833. Die zu Fichtenbain, Pertinenz = Ort von Heidegersdorf im Bunzlauer Kreise gelegene Häuslerstelle No. 3. nebst Zubehör, welche gerichtlich auf Ein Hundert fünf und Bierzig Thaler sechs Silber Groschen geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution öffentlich auf

den 30. September Nachmittags um 2 Uhr in unserem Gerichtszimmer zu Heidegersdorf verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen, in diesem Termine zu erscheinen.

Das Gerichtsamt von Heidegersdorf und Fichtenbain.

Schüler.

1517. Dels den 26ten April 1833. Im Wege des über das Vermögen des Weidessichers und Freigärtners Friedrich Dammigly zu Klein = Elguth eröffneten Concursses ist die nothwendige Subbastation der zu diesem Vermögen gehörigen, im Dels = Bernstädtischen Kreise des Fürstenthums Dels belagerten Freistelle und Weidessicherei Stamp sub No. 79. zu Klein = Elguth zu verfügen befunden worden. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche gedachte, unterm 11. April c. a. auf 824 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzten Realitäten zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den auf

den 6. Juli und

den 14. August a. c.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Auktations = Termine, auf

den 25. September a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthums = Gerichts, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Auktations = Termins etwa einkommenden Gebote in so fern gesegliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nur mit Zustimmung sämmtlicher Realgläubiger, den Meistbietend = Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend = Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums = Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig = Delsches Fürstenthums = Gericht.

Edle.

Edictal - Citationen.

2081. Schweidnitz den 15. Juli 1833. Nachdem dato über das Vermögen des entwichenen Drechslermeisters Carl Golde hier selbst, der Concurs eröffnet worden, so fordern wir hiermit alle diejenigen auf, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, demselben nicht das Mindeste zu verabsfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon unverzüglich gewissenhafte Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß die dessen ohnachtet an den Gemeinschuldner geleistete Zahlung oder Ablieferung für nicht gebräuchlich erachtet, vielmehr zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben, und derjenige, welcher zur Masse gehörige Gelder oder Sachen verschweigt, noch außerdem seines etwa daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erachtet werden würde.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1677. Roschentin den 1. Juni 1833. Der Carl Watolla, Sohn des Robotgärtners Maciej Watolla in Dischin, welcher vor mehr als zehn Jahren verschwunden ist, wird auf Antrag seines Curators, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in termino

den 12. März 1834. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben ausgefolgt werden wird.

Gerichtsamt Roschentin.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1933. Bauerwitz den 1. Juli 1833. Es sollen auf den Antrag der Besitzer:

I. die auf der dem Gerber Johann Kurch gehörigen, sub Nr. 197. im Hypothekenbuche eingetragenen Possession intabulirte Post:

„40 Rth., welche von der hiesigen Kirchenkasse den 10ten December

„1762. erborgt, im alten Hypothekenbuche Nr. 3., im neuen aber

„sub Nr. 3. Rubr. III. notirt sind, wovon das Instrument fehlt;“

II. die auf der sub Nr. 147. gelegenen, der Dorothea sonst Wittwe Dzwiga jetzt verehelichten Nowak gehörigen Possession eingetragenen Posten:

a) die Rubr. II. Nr. 1. mit folgenden Worten eingetragenen Kaufgeldeste: 1) 132 Rth. 19 Ggr 2 $\frac{1}{2}$ Pf., d. h. Ein Hundert zwey und dreißig Reichsthaler neunzehn Groschen zwey $\frac{1}{2}$ Pfennige, Anno 1759. laut Vergleich vom 13ten Februar an Ruttertheil den Kindern erster Ehe verschreiben lassen;

2) 160 Rth. No 2., d. h. Ein Hundert sechzig Reichsthaler;

b) die Rubr. III. und zwar:

1) Nr. 3. für die hiesige Hospitalkasse mit folgenden Worten eingetragen
tra

tragenen 16 Rth. 16 Groschen, d. h. Sechzehn Reichsthaler sechzehn Groschen Anno 1757. den 26. März an Interessen von dem obigen Kapital aufgenommen, 8 Rth. 1 Ggr., d. h. Acht Reichsthaler Ein Groschen Anno 1764. den 1. November auf magistratualischen Consens an Waisengeldern dem Anton Skowranek gehörigen Erbtheil aufgenommen;

2) ebenfalls Nr. 3. für den Anton Skowranek notirten 26 Rthlr.

9 Ggr. 7½ Pf.;

worüber sämtliche Instrumente fehlen;

III. die auf der dem George Vorsufky gehörigen, sub Nr. 82. im Hypothekenbuche gelegenen Possession, im neuen Hypothekenbuche eingetragenen Posten:

a) die Rubr. II. und zwar mit folgenden Worten intabulirten,

1) Nr. 3. 256 Rthl. 10 Ggr. 3¾ Pf., d. h. Zweyhundert sechs und fünfzig Reichsthaler zehn Groschen drei ¾ Pfennige als ein dem Johann Bodinka von seiner Muhme Hedwige verlehichte gewesen Vorsufky gebornen Bodinka gemäß Contract vom 27ten Juni 1815. und nach der Zeit geschlossenen Erbverzesses vom 1ten und 18ten Januar 1817. vermachtes Legat, welches ihm bei seiner erlangten Großjährigkeit bezahlt, oder von der Zeit mit 5 p. C. verzinst werden muß, sind vigore Decreti vom 26ten Februar 1817. eingetragen worden;

2) No. 5. des neuen und No. 1. des alten Hypothekenbuches restirt an Kaufgeldern annoch 22 Rthlr. 9 Ggr. 7½ Pf., d. h. zwei und zwanzig Reichsthaler neun Groschen sieben ½ Pfennig, und

3) Nr. 6. des neuen und Nr. 2. des alten Hypothekenbuchs giebt Aus-

zug b) die Rubr. III. und zwar Nr. 7. des neuen und Nr. 4. des alten Hypothekenbuches Anno 1757. den 1sten März auf magistratualischen Consens von der St. Josephi Kirche aufgenommen, mit Interessen 30 Rth 20 Ggr. 4¾ Pf., d. h. Dreißig Reichsthaler zwanzig Groschen vier ¾ Pfennige;

wobei bemerkt wird, daß die über die Posten ad a. 1 und b. sprechenden Instrumente verloren gegangen sind;

IV. folgende auf der der Theresia geb. Himmel, verlehichten Erzeccioß gehörigen, sub Nr. 213. im Hypothekenbuche gelegenen Possession Rubr. II. Nr. 1. des neuen Hypothekenbuches mit folgenden Worten vermerkte Post: „restirt an Kaufgeldern 28 Rthlr. 19 Ggr. 2½ Pf. wovon das Instrument fehlt —

geldscht werden. Diejenigen, welche auf vorstehend aufgeführte Posten, Vermerke und Instrumente, so wie an die Possessionen als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche haben werden, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem

den 17. September c. früh um 10 Uhr

angesezten Termine anzumelden und zu bescheineigen, widrigenfalls die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen auf vorstehend aufgeführte Posten und Possessionen ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Löschung der gedachten Posten und Vermerke, so wie die Amortisation der verlorenen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Wodiczka.

Erbchafts : Theilungen.

2222. Hirschberg den 2. August 1833. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Frau Hedwige verwit. Wegebau. Inspector Heller oeb Renner werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an die Nachlassmasse binnen heut und drey Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Vertheilung der Nachlassmasse an jeden Erben nur für seinen Antheil zu halten berechtigt sein werden.

Der Königl. Kreis-Justizrath

Thomas.

1934. Ratibor den 25ten Juni 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegium soll der Nachlaß des am 13. Juni 1813. zu Beuthen verstorbenen Hofraths und Kreisphysikus Ludwigsmayr unter seine Kinder getheilt werden. Die unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten hier anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbtheils zu halten.

Königl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Sack.

Prodigalitäts . Erklärung.

2500. Grünberg den 26. August 1833. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Tuchmachermeister Friedrich Gottlob Schwarzschild hieselbst als Verschwender unter Curatel gestellt worden ist, und demnach Jedermann gewarnt, demselben Credit zu geben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgehobene Subhastation.

2575. Glatz den 27. August 1833. Die Subhastation der Benedict Meyerschen Koloniestelle sub Nr. 18. zu Kaltenbrunn ist wieder aufgehoben, was hiermit bekannt gemacht wird.

Freiherrl. v. Falkenhauseu Wischowskyer Gerichtsamt.

Lug.

Freitag den 6. September 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXVI.

Subhastations-Patente.

2440. Delß den 19. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastation der zum Nachlaß des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Thoraud zu Esbyllenort gehörigen und daselbst sub No. 19. belegenen Dreschgärtnerei, dorfgerichtlich auf 97 Rth. 29 Sgr. abgeschätzt, ist ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 23. November 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kammer-Rath Thalheim in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß auf Nachgebote nur mit Zustimmung sämtlicher Interessenten, den Meistbietend Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden wird.

Herzogt. Braunschweig-Deutsches Fürstenthums-Gericht.

Elcinow.

2413. Heurichau den 20. Juli 1833. Die sub No. 32. zu Schildberg belegene, zum Michael Blaschke'schen Nachlaß gehörig und dorfgerichtlich auf 333 Rth. 13 Sgr. 10 Pf. taxirte Bräustelle, wird Theilungshalber in termino peremptorio den 25. November d. J. Morgens 9 Uhr

hier selbst sub hasta gestellt und Kauflustige hierzu eingeladen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

2410. Gubrau den 13. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Gubrau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Haus der Vorstadt No. 132. hier selbst, welches gerichtlich auf 530 Rth. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, am den Antrag eines Realalubitors öffentlich verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Termin angelegt. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, beßig und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Termine, als auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Director Klingel einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meist- Bestbietenden der Zuschlag erfolge.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

1803. Pitschen den 4ten Juni 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die sub No. 2. zu Waldstädtenfuß, Creuzburger Kreises, belegene, der

Su

Eufanna Kaminski geborne Szaja gehörige, auf 300 Rthlr. dorfgerichtlich taxirte Koloniestelle in termino licitationis peremptorio

den 27. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Schönsfeld im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Das Gerichtsam Schönsfeld.

2268. Neustädte den 5. August 1833. Das zu Neustädte sub No. 94. auf der großen Benitzer = Gasse gelegene, und zu dem Nachlasse der Getreidehändler Thomas geb. Elisabeth Heinrich gehörige braugerechteste Wohnhaus, welches auf 444 Rthlr. 9 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll theilungshalber öffentlich verkauft werden. Der Versteigerungstermin ist auf

den 12. October Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch eingeladen und ersucht werden, sich in dem gedachten Termine auf dem Rathhause zu Neustädte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1975. Strehlen den 3ten Juni 1833. Die zu Schönsfeld bei Bohrau im Strehlenischen Kreise an der Höhe gelegenen, auf 2030 Rth. im Jahr 1827. geschätzte Wassermühle mit 10 Scheffeln Acker, Garten, Wiesen und Holznutzung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf

den 14ten September,

den 16. November und

den 31. Januar 1834. angesetzten Terminen, von

denen der letztere geremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt für Schönsfeld.

2179. Jauer den 14. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 5. in Hennersdorf gelegenen, zum Nachlasse des Carl Joseph Arnold gehörigen, und auf 1895 Rth. 16 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Bauerguts sind drei Versteigerungstermine auf:

den 26. August,

den 26. September,

den 28. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2107. Löwenberg den 8ten Juli 1833. Das Gerichtsam der Zobtener Güter subhastirt die in Plagwitz, Gräfl. Anthells sub No. 60. belegenen, auf 280 Rthlr. dorfgerichtlich gewürdigten Ackerstücke des Häuslers Johann Gottlieb Scholz zu Plagwitz, Königl. Anthell, zusammen 4 Morgen 144 Q. R., und fordert Versteigerungslustige auf, in termino peremptorio

den 30. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Jägerhause zu Plagwitz ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Schulze, Justiz.

1943.

1943. Grünberg den 1. Juli 1833. Die Tuchmacher Daniel Mannigelschen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 58. im 3ten Viertel, worin ein Verkaufsladen, taxirt 1526 Rthlr. 18 sgr. 6 pf.;
- 2) der Weingarten No. 463. Raschoberge, taxirt 67 Rthlr. 15 sgr. 6 pf.;
- 3) der Weingarten No. 645 U. Ende, taxirt 72 Rthlr. 17 sgr. 6 pf.;
- 4) der Weingarten No. 645 D. Steinberge, taxirt 252 Rthlr. 15 sgr.;
- 5) der Weingarten No. 1594 c. Mangschberge, taxirt 155 Rthlr. 8 sgr. 6 pf.

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an die Meisbietenden verkauft werden, wozu sich besiz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2274. Sprottau den 25ten Juli 1833. Die zum Nachlasse des Gottlob Mäthel gehörige, auf 219 Rth. gewürdigte Häuslernahrung No. 55. in Malls mitz soll in termino

den 14. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Malls.

2066. Falkenberg den 18. Juli 1833. Auf den Antrag einiger Personals Gläubiger des Häusler Gottlieb Lorenz zu Weißdorf subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die demselben gehörige, zu Weißdorf sub No. 67. belegene Häuslerstelle, welche gerichtlich deductis deducendis nach dem Materialienwerth auf 142 Rth., nach dem Nutzungsertrage hingegen auf 676 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt werden, in termino peremptorio

den 28. September d. J.

in loco Schurgast, und werden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

2303. Krappitz den 30. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des hierselbst sub No 73. gelegenen, dem Schuhmacher Franz Rosera gehörigen, auf 196 Rthl. gewürdigten Hauses einen einzigen und peremptorischen Bietungstermin auf

den 28ten October a. c.

hierselbst angesetzt, und laden zu demselben zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein.

Königl. Stadtgericht.

Edictal Citationen.

707. Rlegnitz den 13ten Februar 1833. Der Erbschaft hier verstorbenen Bäckerwitwe Jädel Caroline Friederike geb. Sensleben aus Bunzlau, welche lediglich in 300 Rthlr. unsichern Activis auf Bunzlauer Brodebänken besteht, haben sowohl die eingesetzten Testamentserben, als sämtliche bekannte Intestaterben entlagt. Ihre unbekannten Intestaterben aber werden hierdurch aufgefodert, ihre Erbansprüche binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den

den 18. December c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Audscultator Andersack auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte
anberaumten Termine anzumelden und zu beschelnigen, widrigenfalls die Richter-
scheinenden mit ihren Erbanprüchen präcludirt, und wenn sich Niemand meldet,
der Nachlaß als ein herrenloses Gut d-m Fiskus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1428. Ratibor den 30sten April 1833 Auf Antrag des Königl. Fiskus wird der Töpfergehilfe Franz Heinrich Johann Rehbisderf aus Neustadt, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 7. October a. c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus von Reichenstein I. angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine geschwibrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungskasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

Erbschafts-Teilung.

2134. Blogau den 7. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts wird den noch etwa un-ekannten Aeußern des am 31sten Januar d. J. zu Freystadt verstorbenen Kaufmanns und Rittergutsbesizers Johann Adam Schaar auf Nieder-Leichen die gerichtlich erfolgte Theilung seines Nachlasses hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissemens an gerechnet, anzuziehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die erwartigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Laus.

v Göbke.

Subhastations-Aufhebung.

2511. Schmiedeberg den 30. August 1833. Die am 24. Juli c. versetzte Subhastation des Johann Herrmann Ludwigschen Grundstücks No. 17. zu Ober-Haselbach ist zurückgenommen worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auction.

2512. Proßkau den 25. August 1833. Im Auftrage eines Königl. Hochpreißl. Pupillen-Collegii werden die zum Nachlasse der hier verstorbenen Steuer-
Rendantin Kößler gehörigen Effecten, bestehend in Hausräthe, Kleidern auch einer goldenen Kette, Ring, silberne Löffel u. s. w. den 16ten October d. J. auf hiesigem Schlosse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Der Königl. Kreis-Justizrath.

Creupner.

Sonnabend den 7. September 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXVI.

Subhastations - Patente

2586. Glogau den 12. August 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Schmidt Johann Gottlob Scheuermann gehörige, zu Neuborf bei Polkwitz belegene Schmiede-Nahrung No. 34., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 800 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und

der 9. November c. Vormittags 11 Uhr zum Bietungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, im Gerichtsamt-Lokale zu Neuguth einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Heinenburg.

2475. Falkenberg den 7. August 1833. Auf den Antrag der Gottfried Kuhnert'schen Erben subhastiren wir in dem auf

den 5. November a. c.

in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley zu Falkenberg anberaumten peremptorischen Termine, die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige sub No. 28. zu Graase belegene, und auf 386 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle. Wir laden demnach hiermit besitz- und zahlungsfähige Auktanten vor, und soll der Zuschlag, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden in dem benannten Termine sofort erfolgen. Die Taxe kann zu jeder solchen Zeit in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Praxhma Falkenberger Gerichtsamt.

Görke, Justiz.

2502. Neusalz den 26. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die Windmühlenbesitzung des Buttner sub No. 85. zu Költz in termino

den 13. November c. Vormittags 11 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und hat der Ersteher den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

2488. Landeshut den 21. August 1833. Auf den Antrag des Tischlermeisters Bürgel, als Vormund der Schneider Wecherschen Kinder, soll das dem

ver-

verstorbenen Schneidermeister Samuel Gottlieb Becher gehörig gewesen, sub No. 142. der hiesigen Stadt belegene und auf 1098 Rthlr. 25 Sgr. geschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserem Instructionszimmer ansehkten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des 2c. Becher vorgeladen, um ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklär und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2407. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. chen Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücker'schen erbbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, belegene Acker- und Wiesenstück No. 109. nach Art nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hietzu einen peremptorischen Licitations-Termin auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Lannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lannhausen.

2508. Schönborn im Rothnburger Kreise den 31sten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkaufe der dem Christoph Sigula gehörigen, auf 169 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Gärtnereynahrung No. 14. zu Vogendorf, Oberlausitzischen Antheils, einen einzigen Termin auf

den 16. November 1833. früh 9 Uhr

an Gerichtsstelle zu Schönborn angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden.

Das Gerichtsamt zu Schönborn und Vogendorf.

von Drabizins.

2360. Brieg den 13. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht bekannt, daß die dem Gottlieb Ruka gehörende, sub No. 21. zu Carlsmarkt belegene Freihäusstelle, welche ortsgerechtlich auf 270 Rth. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den 13. November Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Fritsch im Schlosse zu Carlsmarkt anstehenden Bietungs-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2503. Neusalz den 26ten August 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe der Schiffer Christian Kossel'schen Häuslerstelle sub Nr. 8. zu Tichow fer alte Jahre ist Termin auf

den

den 13. November 1833. Vormittags 11 Uhr
angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bedenten vorgeladen werden,
daß der Zuschlag sofort erfolgt, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2452. Waldenburg den 16. August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbshaflichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene und gerichtlich auf 934 Rthl. taxirte Bauer-, sogenannte Mantelgut No. 16., nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hiezu nachstehende Termine auf:

den 1sten October,

den 11ten November,

den 12ten December c.

von welchen letzterer peremptorisch ist, im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenten vorladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgerichts, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Das Gerichtsammt der Herrschaft Tannhausen.

2450. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll die zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbshaflichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene, gerichtlich auf 23,780 Rthl. taxirte Leinwandmangel No. 86., nach Art der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden und haben wir hiezu nachstehende Termine und zwar auf:

den 11. November c.,

den 9. Januar f. J. und

den 12. März f. J.,

von welchen letzterer peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgerichts, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzley und im Kretscham zu Tannhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Tannhausen.

2585. Mittelwalde den 28. August 1833. Das Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde subhastirt hie-durch auf Antrag eines Realgläubigers die zwei zu dem Hause des bürgerlichen Handelsmanns Anton Fritsche alhier gehörenden Ackerstücke, zusammen von 7½ Morgen Preuss. Maas, wovon eins auf dem sogenannten alten Fiebig, und das andere auf dem alten Beshorackschen Gute belegen, und lader besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf

den 7. November a. c. Vormittags um 9 Uhr

zur Abgebung ihrer Gebote auf hiesigem Rathhause vor, denen im Termine die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, ertheilt werden wird.

2375. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Goschütz bey dem Zblergarten gelegene ehemalige Wischdorffsche, jetzt zum Nachlaß des Ludwig Näser gehörige Freistelle, welche auf 110 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. e. Vormittags 9 Uhr
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrliches Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen
Sandesherrschaft Goschütz.

2374. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Alt-Jessenberg belegene Züchner Marthes Arenus'sche Possession, bestehend in Haus und Weinberg, gewürdigt auf 150 Rthlr. soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. e. Vormittags 9 Uhr
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standes-
herrschaft Goschütz.

2411. Reinerz den 14. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignaz Harscher gehörige, auf 120 Rthlr. abgeschätzte Händlerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten No. 10. zu Utschendorf, Gläzer Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine auf

den 16. November 1833. Nachmittags 2 Uhr
in der Kamley zu Rütters öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindheim'sche Gerichtsamt der Herrschaft Rütters.

2580. Pleß den 6. Juni 1833. Die zu Pohlischweichsel zum Fürstenthum Pleß gehörig sub No. 31. belegenen, auf 339 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Valeas Laffet'sche Gärtnerstelle soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem auf den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte anstehenden peremptorischen Licitationstermine veräußert werden. Es wird dieses hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebotene Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des gedachten Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Fürstlich Anhalt-Erchen Pleß'sches Justizamt.

2487. Volkenhain den 26sten August 1833. Das unter der No. 26. zu Wittewitzdorf, Volkenhainer Kreises gelegene Freihaus nebst Garten, ortsgerichtlich auf 95 Rthlr. taxirt, soll auf den Antrag der Besitzer in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine

den

den 13. November d. J. Nachmittags 4 Uhr
in der Gerichtsamts-Kanzley zu Rudelsdorf öffentlich an den Meist- und
Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit dem
Bemerkten, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, sofort
ertheilt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Werner.

2451. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl.
Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von
Pücklerschen erbbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Tannhausen, Wal-
denburger Kreises belegene und gerichtlich auf 1649 Rthlr. taxirte Großbauergut,
das Frauengut genannt, No. 12. nach Art der nothwendigen Subhastation meist-
bietend verkauft werden, und haben wir hiezu nachstehende Termine, und zwar:
auf

den 10. October c.,

den 11. November,

den 12. December d. J., von welchen letzterer
peremptorisch ist, in unserer Gerichts-Kanzley im Schlosse zu Tannhausen ange-
setzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenten einladen, daß der
Meistbietende nach eingeholter Genehmigung des Königl. Ober-Landesgerichts
den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die specielle Taxe kann zu jeder schicklichen
Zeit in unserer Kanzley und im Kretscham Tannhausen eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2494. Lauban den 14ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt
subhastirt die in der Eichgmeinde zu Langendöls sub No. 7. belegene, auf
146 Rthlr. 20 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Häuslerstelle der Johanne Rosine
Richter und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremptori-
schen Bietungs-Termine

den 19. November Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langendöls ihre Gebote abzugeben, und nach er-
folgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu ge-
wärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkauf-
fende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche
spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigen-
falls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Langendölscher Güter

Königl. Just.

823. Liegnitz den 8ten März 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub
Nro. 9. zu Prinkendorf belegenen Krauscheschen Bauergutes, welches auf
5340 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von
welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 8. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,

auf den 8. August c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 7. September c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumat.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

2112. Löwenberg den 8ten Juli 1833. Das Gerichtsamt der Zobtener Güter subhastirt die zu Mittel-Langenneundorf sub Pro. 105. belegene, auf 934 Mthl. ortsgerechtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Johann Gottlieb Schröder und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 1. October d. J. früh um 11 Uhr im Schlosse zu Zobten ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Schulze, Justit.

2173. Greiffenstein den 25. Juli 1833. Die sub No. 220. zu Rabitz hau belegene, ortsgerechtlich ohne Abzug der Onera auf 110 Rthl. 1 Sgr. 3 Pf. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Eifel soll in termino

den 26. October c. Vormittags um 9 Uhr im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Processes subhastirt werden, wozu nicht nur Kaufsustige, sondern auch die Nachlassgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordn. vorgeladen werden.

Reichsgräf. Schaffzotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2061. Goldberg den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurse eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verification sämmtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadgericht. Assessor Eitner angesetzt, zu welchem alle etwanige unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibe überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Neumann hieselbst in Vorschlag gebracht wird, vertreten zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

1287. Breslau den 5. März 1833. Das sub Pro. 70., 71. des Hypothekenbuchs von Hundsfeld daselbst gelegene Haus nebst Garten, Aekern und Wiesen, auf 5769 Mthl. 18 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll nothwendig verkauft werden. Kaufsustige werden zu den Bietungsterminen:

den 18ten July,

— 5ten September,

— 7ten November c.,

letzterer peremptorisch, Nachmittags 3 Uhr, an die ordentliche Gerichtsstelle zu Hundsfeld eingeladen.

2259. Ujst den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkaufe der dem Bauer Michael Duf gehörigen, sub No. 5. zu Alt. Ujst belegenen, auf 123 Rthl. gewürdigten rekurten Bauernhufe ein Termin auf

den 19. October Vormittags 8 Uhr
hierselbst angezeigt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gerihtsamt der Herrschaft Ujst.

2265. Bauernwiz den 27. Juli 1833. Daß sub No. 98. am sogenannten Stadtgraben zu Ratscher belegene, auf 118 Rthl. 29 Sgr. gerichtlich taxirte, dem Maurer Joseph Breuer gehörige Haus, nebst Hof- und Gartengrund, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb befähigte Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 9ten October Vormittags 10 Uhr

in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher mit dem Bedeuten vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwiz und Ratscher.

Hande, v. C.

2096. Trebnitz den 12. Juli 1833. Zum Verkaufe der Kretscham, Stelle No. 6. zu Klein-Zauche, ortsgerechtlich auf 205 Rthlr. taxirt, worauf 80 Rthlr. geboten sind, sieht den 19. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr ein neuer Bietungstermin an, wozu Kauflustige wie die Realgläubiger vorgeladen werden, und letztere mit der Warnung, daß der Ausbleibende als in den Zuschlag einwilligend, wird geachtet werden.

Das Gerihtsamt für Klein-Zauche.

Edictal - C t a t i o n e n.

2490. Wohlau den 23 August 1833. Nachdem der Klingäthner Hannß Joseph Halbsguth in gleichen August Stedig angegeben, daß diejenigen 12 Rth. 24 Sgr., welche vermöge Amtsattest vom 7. December 1763. unterm 16. Februar 1764. für die Anna Rosina Zappelin zu Klein-Schmograu auf der Gärnerstelle No. 31. Pratau eingetragen stehen, bezahlt sein und auf deren Löschung angetragen haben, so werden hiermit die Anna Rosina Zappelin, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierselbst zur Anmel dung und zum Nachweisung ihres Rechtsanspruches zu dem auf

den 2. December s. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Thiele allhier anberaumten Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwanigen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Löschung des Kapitals verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

2497. Gröblichberg den 15. August 1833. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

- 1) das vom 23. May 1823. über 160 Rthlr. Courant intabulirt für den Häusler Johann George Kobelt auf der Nieder-Thomaswaldauer Heide auf der Häuslerstelle No. 6. zu Gröblich;
- 2) das am 31. März 1830. über 100 Rthlr. Courant intabulirt für den Häusler Johann George Kobelt zu Haydau bey Nieder-Thomaswaldau auf der Gärtner-Nahrung No. 24 a. zu Gröblich.

Behufs der Amortisation hiermit öffentlich aufgebothen. Alle diejenigen, welche an diese Activ-Forderungen als Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermehren, so wie auch die, welche auf irgend eine andere Weise in ihre Rechte getreten, werden hiermit aufgefordert, selbige binnen 3 Monaten bis zu dem peremptorischen Termine

den 6. Januar 1834. Vormittags 11 Uhr

in hiesiger Gerichts-Kanzley persönlich oder durch Mandatarien, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien, Reumann und Ahse in Goldberg vorschlagen, anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen deshalben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Instrumente aber amortisirt, und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Das Justizamt der Herrschaft Gröblichberg.

Gefundene Sachen.

2373. Dels den 8. August 1833. Es sind in der Nähe des Dorfes Delsche, Delschen Kreises, auf der Straße nach Breslau am 8. Januar c. ein Sack mit 25 Pfund Packet-Taback, und in der Nacht vom 26. zum 27. März c. zwei Päckchen weiße Baumwolle gefunden worden. Die Verlierer werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens in termino

den 25. October c. a. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls jene Sachen den Findern werden zugeschlagen und überwiesen werden.

Herzoglich Braunschweig-Delsches Stadtgericht.

*) Görlitz den 27. August 1833. Der unbekannte Eigenthümer einer am 10ten Juni c. in Leopoldshain eingefangenen Kuh wird hiermit vorgeladen, bei Verlust seines Rechts sich den 5. October c. Vormittags um 11 Uhr in unserer Registratur zu Görlitz zu melden und sein Eigenthum nachzuweisen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Leopoldshain.